

Glanz und Elend der deutschen Geschichte

Schlüsselereignisse von 1870 bis 1945

Band 8

Das Märchen von Einigkeit, Recht und Freiheit ...

Band 8/107

Zeittafel der wichtigen historischen Ereignisse im Jahre 1945

12.01.1945

Ostkrieg: Die gigantische sowjetische Winteroffensive beginnt.

Die "Rote Armee" greift am 12. Januar 1945 mit 4 Armeen (etwa 4.400.000 Soldaten, nur Kampftruppen) die deutsche Ostfront an (x047/277, x040/259). Die sowjetischen Armeeführer sind: General Tschernjachowski (3. Weißrussische Front), Marschall Rokossowski (2. Weißrussische Front), Marschall Shukow (1. Weißrussische Front) und Marschall Konjew (1. Ukrainische Front).

16.01.1945

Anti-Hitler-Koalition: Churchill versichert am 16. Januar 1945 vor dem britischen Unterhaus, daß der Krieg gegen Deutschland und Japan bis zur bedingungslosen Kapitulation geführt wird.

20.01.1945

UdSSR: Die ungarische Gegenregierung unterzeichnet am 20. Januar 1945 in Moskau den sowjetisch-ungarischen Waffenstillstandsvertrag (x040/261).

Während dieser sowjetisch-ungarischen Waffenstillstandsvereinbarung verpflichteten sich die Ungarn zur "Säuberung" des Landes (Verfolgung von NS-Mitgliedern und Faschisten etc.).

23.01.1945

Ostkrieg: Die 2. Weißrussische Front erreicht Elbing und versperrt am 23. Januar 1945 die letzte ostpreußische Landverbindung nach Westen (Ausnahme: Frisches Haff bei Tolkemit).

Marschall Rokossowski (2. Weißrussische Front) erteilt am 23. Januar 1945 folgende Anordnung an die Militärstaatsanwälte (x046/302): >>... daß alle Sachwerte in Ostpreußen mit dem Augenblick der Inbesitznahme durch die Truppen der Roten Armee in das Eigentum des Sowjetstaates übergehen und der Sicherstellung und dem Abtransport in die UdSSR unterliegen.<<

Der deutsche Historiker Joachim Hoffmann (1930-2002) berichtet später über die sowjetischen Plünderungen (x046/302): >>... Eine Unterscheidung zwischen Privateigentum und öffentlichem- oder Reichseigentum wurde nicht getroffen. Wenn die Militärbehörden ... den riesigen "materiellen Schaden" beklagen, der "aus Mutwillen und Flegelei" in den Städten und Dörfern angerichtet worden war, so geschah diese einzig und allein aus der Sorge heraus, die bei den Deutschen gemachte Beute möchte geschmälert werden.<<

25.01.1945

Ostkrieg: Die sowjetische Frontzeitung "Krasnoarmejskaja Prawda" berichtet am 25. Januar 1945 (x028/86): >>... Es gibt kaum ein erziehenderes Schauspiel als eine brennende feindliche Stadt. Man sucht in seiner Seele nach einem Gefühl, das dem Mitleid ähnlich wäre, doch man findet es nicht. ...

Brenne, Deutschland, du hast es nicht besser verdient!

Ich will und werde dir nichts von dem verzeihen, was uns angetan wurde durch dich. ...

Brenne, verfluchtes Deutschland!<<

Ilja Ehrenburg schreibt am 25. Januar 1945 in der sowjetischen Zeitung "Soviet War News" (x046/235): >>Wir haben die Hexe bei ihren Haaren gepackt, und sie wird uns nicht mehr entkommen. ... Jetzt sind wir in preußischen und schlesischen Städten. ...<<

Anti-Hitler-Koalition: Premierminister Churchill führt am 25. Januar 1945 in London ein Telefongespräch mit dem britischen Luftfahrtsminister Sir Archibald Sinclair.

Sinclair erhält den Befehl, mitteldeutsche Angriffsziele festzulegen und geeignete Vorschläge auszuarbeiten (x021/183): >>... **um den Deutschen beim Rückzug aus Breslau das Fell zu gerben.**<<

27.01.1945

Ostkrieg: Ein sowjetischer Offizier, der später im Samland fällt, notiert am 27. Januar 1945 in seinem Tagebuch (x046/291): >>Wir hassen Deutschland und die Deutschen sehr. In einem Hause haben unsere Jungs eine ermordete Frau mit 2 Kindern gesehen. Auch auf der Straße sieht man oft ermordete Zivilisten. ...

Gewiß, es ist unwahrscheinlich grausam, die Kinder zu töten ... Aber die Deutschen haben diese Greueltaten verdient. ...<<

Anti-Hitler-Koalition: Sir Norman Bottomley (stellvertretender britischer Stabschef der Royal Air Force "RAF") erteilt Arthur Harris (Chef des strategischen RAF-Bomberkommandos) am 27. Januar 1945 folgenden Befehl (x021/184): >>... Sobald es Mond- und Wetterverhältnisse erlauben, werden Sie solche Angriffe unternehmen mit dem besonderen Zweck, die Verwirrung zu vergrößern, die vermutlich in den erwähnten Städten (Berlin, Chemnitz, Dresden und Leipzig) während des erfolgreichen russischen Vordringens besteht.<<

30.01.1945

Ostkrieg: Beim Untergang der "Wilhelm Gustloff" verlieren am 30. Januar 1945 wahrscheinlich 5.348 Flüchtlinge, überwiegend Frauen und Kinder (**allein 3.000 Kinder!!!**) ihr Leben. Im Verlauf der dramatischen Rettungsaktion (von ca. 22.00 Uhr bis 23.15 Uhr) kann man 1.252 Flüchtlinge, Besatzungsmitglieder und Begleitmannschaften aus der eisigen Ostsee retten (x051/645).

Nach anderen Berichten überleben nur 838 Menschen die Versenkung der "Wilhelm Gustloff" (x039/109).

31.01.1945

Ostkrieg: Die sowjetische Frontzeitung "Krasnaja Swesda" berichtet am 31. Januar 1945 (x028/86): >>Wir vergessen nichts. Wir marschieren durch Pommern, vor unseren Augen aber liegt das zerstörte blutende Weißrußland. ... Vor Königsberg, vor Breslau und vor Schneidemühl denken wir an die Ruinen von Woronesch und von Stalingrad. Rotarmisten, die zur Zeit deutsche Städte stürmen, vergessen nicht, wie in Leningrad Mütter ihre toten Kinder auf kleinen Handschlitten fortschafften. Für die Qualen in Leningrad hat Berlin noch nichts bezahlt ...<<

03.02.1945

Anti-Hitler-Koalition: Stalin unterschreibt am 3. Februar 1945 die völkerrechtswidrige Weisung 7467 des Staatlichen Verteidigungskomitees und ordnet damit die Deportation von arbeitsfähigen Volksdeutschen aus Polen und von Reichsdeutschen aus den deutschen Ostprovinzen zur Zwangsarbeit in die Sowjetunion an (x046/279).

04.02.1945

Anti-Hitler-Koalition: Churchill, Roosevelt und Stalin treffen sich auf der Halbinsel Krim zur "Jalta-Konferenz" (4. bis 11. Februar 1945).

NS-Regime: Hitler unterzeichnet am 4. Februar 1945 eine Anforderung der Kriegsmarine,

ostdeutsche Flüchtlinge nach Dänemark zu evakuieren (x039/107).

08.02.1945

Ostkrieg: Die Sowjetpropaganda behauptet am 8. Februar 1945 in der Zeitung "Soviet War News" (x046/220): >>... (Ostpreußen), die Höhle des reaktionären Preußentums, Vorposten des viehischen deutschen Chauvinismus, sei ebensowenig deutsches Land wie das gesamte sogenannte deutsche Land östlich der Elbe.<<

Westkrieg: Das britische Innenministerium gibt am 8. Februar 1945 die Höhe der zivilen Kriegesopfer bekannt: Von September 1939 bis September 1944 sind demnach rd. 57.000 Briten umgekommen (x106/392).

10.02.1945

Ostkrieg: In Höhe von Stolpmünde wird das frühere Luxuspassagierschiff "General von Steuben" (14.660 BRT) am 10. Februar 1945 durch das sowjetische U-Boot "S 13" (Kapitänleutnant Marinesko) angegriffen.

Um 0.50 Uhr treffen 2 Torpedos das Verwundeten- bzw. Flüchtlingsschiff. Gegen 1.00 Uhr versinkt das große Schiff bereits in der Ostsee. Nur 659 Schiffbrüchige werden gerettet. Mindestens 3.608 Menschen sterben (x031/127).

11.02.1945

Anti-Hitler-Koalition: Churchill, Roosevelt und Stalin beenden am 11. Februar 1945 auf der Halbinsel Krim die "Jalta-Konferenz".

13.02.1945

Westkrieg: In den frühen Morgenstunden des 13. Februar 1945 ist die Dresdener Innenstadt wieder hoffnungslos überfüllt. Die Zahl der Treckfuhrwerke, die sich Achse an Achse durch Dresden schieben, nimmt beängstigende Formen an. Alle Straßen werden durch endlose Treckkolonnen und Tausende von Fußgängern blockiert. Ständig treffen weitere abgehetzte Flüchtlingstrecks in der sächsischen Hauptstadt ein. Im Dresdener Hauptbahnhof herrscht ebenfalls ein unvorstellbares Chaos, denn unentwegt kommen total überfüllte Flüchtlingszüge an. Auf allen Bahnsteigen drängen sich unübersehbare Flüchtlingsmassen.

Sämtliche Häuser und Notunterkünfte sind längst besetzt. In Dresden befinden sich rd. 550.000 Einheimische und ca. 600.000 schlesische Flüchtlinge (x025/36). Die obdachlosen Flüchtlingsmassen halten sich vor allem im Hauptbahnhof oder in den Gassen und engen Straßen der Dresdener Altstadt auf. Zehntausende kampieren trotz der winterlichen Kälte auf den langgezogenen Elbwiesen. Viele Flüchtlinge hoffen, daß sie bis zur Rückkehr in Dresden bleiben können. Niemand denkt natürlich daran, daß man "für immer" in Dresden bleiben muß, aber der angeblich sichere Fluchtort wird sich schon in wenigen Stunden in eine riesige Flammenhöhle verwandeln.

22.09 Uhr Der eigentliche Bombenangriff gegen Dresden beginnt. Dieser britische Luftangriff, der einige Minuten vor dem geplanten Angriffstermin stattfindet, leitet die verlustreichsten konventionellen Bombenangriffe der europäischen Kriegsgeschichte ein.

Nach den üblichen "Christbäumen" (Zielmarkierungen für Bombenziele) führen die 244 britischen Langstreckenbomber ihre "verspätete Bescherung" durch. Die RAF-Bomberschützen werfen zuerst große 2.000-4.000 kg Sprengbomben und Luftminen fächerförmig über der Stadt ab.

22.35 Uhr Nachdem die britischen Bomber ihre tödliche Fracht (etwa 3.000 Sprengbomben und 400.000 Brandbomben) abgeworfen haben, tritt die RAF-Bomberflotte den Rückflug an (x027/93).

NS-Regime: Hitler bestätigt am 13. Februar 1945 indirekt den "Vollzug der Endlösung" (x036/194): >>Ich habe gegen die Juden mit offenem Visier gekämpft. Ich habe ihnen bei Kriegsausbruch eine letzte Warnung zukommen lassen. Ich habe sie nicht im ungewissen darüber gelassen, daß sie, sollten sie die Welt von neuem in den Krieg stürzen, diesmal nicht ver-

schont bleiben würden - daß das Ungeziefer in Europa endgültig ausgerottet wird. ...<<

14.02.1945

Westkrieg: 1.22 Uhr Der britische Hauptangriff gegen Dresden beginnt. Dieser 2. Luftangriff der britischen Bomberflotte versetzt Dresden endgültig den Todesstoß. Jetzt wird die sächsische Hauptstadt zum Massengrab für Tausende.

Die 529 britischen Bombenflugzeuge haben sich etwas verspätet, deshalb beginnt der "gefährliche Kampfeinsatz" erst 7 Minuten später als geplant. Bei diesem Angriff benötigen die RAF-Bomberpiloten keine Markierungen, denn die Bombenziele sind hauptsächlich die letzten dunklen Stellen im riesigen Flammenmeer, wie der Hauptbahnhof, der ca. 2 km lange "Große Garten" und die Elbwiesen. Dorthin sind die Überlebenden des 1. Luftangriffs geflohen.

Der RAF-Luftflottenführer erteilt per Sprechfunk den Befehl zum Angriff: >>**BOMBARDIEREN SIE ALLE STADTTEILE, DIE NOCH NICHT BRENNEN.**<<

1.55 Uhr Die RAF-Bomberschützen werfen ihre letzten Bomben auf die restlichen dunklen Stellen des Flammenmeeres und beenden den 2. Vernichtungsangriff gegen Dresden. Im Verlauf der 2. Bombardierung werden 5.000 schwere Sprengbomben und 200.000 Brandbomben über Dresden "abgeladen" (x027/93).

12.00 Uhr Das Oberkommando der Wehrmacht gibt am 14. Februar 1945 bekannt (x013/445): >>... Die Briten richteten in der vergangenen Nacht Terrorangriffe gegen das Stadtgebiet von Dresden.<<

Fast gleichzeitig beginnt der 3. und damit letzte Teil der anglo-amerikanischen Luftangriffe gegen Dresden. Pünktlich zur Mittagszeit vollenden 311 US-Langstreckenbomber der 8. US-Luftflotte das Vernichtungswerk der Briten. Sie werfen insgesamt 771 t ab (x040/266).

12.13 Uhr Die US-Bomber laden ihre letzten Spreng- und Phosphorbrandbomben ab und beenden die britisch-nordamerikanische "**Operation Donnerschlag**". Danach dreht die US-Luftflotte in aller Ruhe nach Westen ab.

Von Fritsch-Seehausen, der damals die Bergung und Registrierung der Dresdener Todesopfer leitet, gibt die Verluste mit mindestens 300.000 an (x025/239). Die "Joint Relief Commission" des IKRK geht von etwa 275.000 Todesopfern aus (x028/219). Andere Schätzungen reichen damals von 60.000-200.000 Tote (x049/126, x023/347), 60.000-245.000 Tote (x092/923), 90.000-135.000 (x062/573), 250.000 Tote (x122/450, x129/106) oder sogar bis 400.000 Todesopfer (x028/219).

Der deutsche Historiker und Autor Jörg Friedrich berichtet später (im Jahre 2002) in seinem Buch "Der Brand. Deutschland im Bombenkrieg 1940-1945" über den anglo-amerikanischen Luftkrieg während der letzten Kriegsmonate (x338/246,247): >>Als die Flugzeugindustrie, ein strikt militärisches Ziel, in Trümmern lag, war die Bodenlage in Deutschland zur Luft hin ein Zustand vollendeter Ohnmacht. ... Eine von militärischen Zwecken fast entbundene, von jedem Gefechtsrisiko befreite Vernichtungswalze bearbeitete von Januar bis Mai 1945 noch einmal das Land. ...<<

>>... Im Bombenkrieg fielen im Jahr 1944 im Tagesdurchschnitt 127 Personen. Von Januar 1945 bis zur Kapitulation tötete er täglich 1.023 Personen, insgesamt 130.000. Die vier letzten Monate sind der Gipfel der Kampagne. Beide Luftflotten werfen 370.000 Tonnen Munition ab

16.02.1945

Anti-Hitler-Koalition: Der Schweizerische Bundesrat beschließt am 16. Februar 1945, alle deutschen Bankguthaben (Geld, Schmuck und andere Wertgegenstände) zu beschlagnahmen (x136/168).

23.02.1945

Ostkrieg: Die Agitationslosung zum 27. Jahrestag der Roten Armee vom 23. Februar 1945 lautet (x046/305): >>... Zahlen wir den deutsch-faschistischen Unmenschen heim für die Ausplünderung und Zerstörung unserer Städte und Dörfer, für die Vergewaltigung unserer Frauen

und Kinder, für die Hinmordung und Verschleppung der Sowjetmenschen in die deutsche Knechtschaft! Rache und Tod den faschistischen Unholden!<<

Anti-Hitler-Koalition: Die Türkei übergibt dem NS-Regime am 23. Februar 1945 die Kriegserklärung (Kriegszustand ab 1.03.1945).

27.02.1945

Ostkrieg: Ein sowjetischer Unterleutnant, der am 27. Februar 1945 in deutsche Kriegsgefangenschaft gerät, berichtet, daß man in Ostdeutschland Plakate mit folgenden Haßparolen aufgestellt hat (x046/305): >>Schlagt die faschistischen Bestien tot! Nehmt Rache an den Faschisten! Denkt an die von den Faschisten gemordeten Frauen und Kinder und rächt Euch dafür.<<

28.02.1945

Anti-Hitler-Koalition: US-Präsident Roosevelt verkündet am 28. Februar 1945 in Washington, daß Deutschland und Japan vor Ablauf von 50 Jahren keine UN-Mitglieder werden können.

01.03.1945

Anti-Hitler-Koalition: Eine "Außerordentliche Staatliche Kommission" der Sowjetunion behauptet am 1. März 1945, daß mindestens fünf Millionen Menschen in Auschwitz vernichtet worden seien (x046/181).

03.03.1945

Anti-Hitler-Koalition: Finnland wechselt am 3. März 1945 offiziell die Seiten und übergibt dem NS-Regime die Kriegserklärung (rückwirkend ab 19.09.1944).

06.03.1945

Westkrieg: 191 britische Bomber greifen am 6. März 1945 die Hafenstadt Saßnitz an und "laden" über 5.000 t Spreng- und Brandbomben sowie Luft- und Magnetminen ab. Im Saßnitzer Hafen sinken mehrere Kriegs-, Lazarett- und Flüchtlingsschiffe. Die Stadt Saßnitz brennt lichterloh (x031/142).

07.03.1945

Westkrieg: US-Truppen brechen am 7. März 1945 den letzten deutschen Widerstand in Köln.

08.03.1945

Ostkrieg: Die sowjetischen Agitatoren Gorbатов und Kurganov schreiben am 8. März 1945 in der Zeitung "Soviet War News" über die Deutschen (x046/235): >>Sie sind eingefangene Raubtiere. Ihre Zähne sind ihnen ausgebrochen, aber ihre Bosheit ist geblieben. ...<<

Ilja Ehrenburg schreibt am 8. März 1945 in der sowjetischen Zeitung "Soviet War News" (x046/236): >>Die einzige historische Mission, wie ich sie sehe, besteht bescheiden und ehrenwert darin, die Bevölkerung von Deutschland zu vermindern. ...<<

Anti-Hitler-Koalition: Der Schweizerische Bundesrat und die westlichen Alliierten schließen am 8. März 1945 einen Vertrag über die Beschlagnahmung und Überprüfung (Identität, Ursprung, etc.) der deutschen Bankguthaben (x136/168).

09.03.1945

Japan: 279 US-Fernbomber bombardieren am 9./10. März 1945 Tokio und zerstören 25 % aller Gebäude. In Tokio sterben 83.793 Zivilisten, 40.918 Japaner werden verletzt (x040/270).

Der britische Historiker Paul Kennedy schreibt später über den US-Luftangriff gegen Tokio (x166/348): >>... Von der Jahreswende (1945) an wurden die Luftangriffe verstärkt. Nach kurzer Zeit entschied der bärbeißige Kommandeur der B-29-Geschwader, Leutnant-General Curtis LeMay, daß die Bombardierungen aus großer Höhe nicht genug Schaden anrichteten und das Fliegen in solchen Höhen wahrscheinlich unnötig sei, denn die japanische Luftabwehr war viel schwächer als die, die er in Europa erlebt hatte.

Ohne Rücksprache mit Washington ließ er die Maschinen von großen Teilen ihrer schweren Panzerung und ihrer ferngesteuerten Zielausrüstung befreien, um größere Kapazitäten für

Treibstoff und eine neuartige Bombe zu schaffen – eine mit Napalm gefüllte Brandbombe, die dazu entworfen wurde, Japans verwundbare hölzerne Städte niederzubrennen.

Am 9./10. März 1945 hoben 333 Bomber von den Marianen ab, flogen über die Kämpfe auf Iwojima (japanische Vulkaninsel) und verwüsteten Tokio im größten Feuersturm des gesamten Krieges. In den Tagen darauf erlitten Nagoya, Osaka und Kobe das gleiche Schicksal.

LeMay zerstörte die japanische Industrie gründlich, nach Tolands Berechnungen "waren fast 120 Quadratkilometer äußerst wichtiger Industrieanlagen verbrannt". Insgesamt waren 2 Millionen Gebäude zerstört, und 13 Millionen Zivilisten hatten ihre Häuser verloren. Strategische Bombardements funktionieren.

Das große moralische Problem bestand genau wie bei der gleichzeitigen alliierten Bombardierung darin, daß die Zerstörung der feindlichen Kriegsindustrien auch das Leben Hunderttausender Zivilisten forderte, die meisten von ihnen Frauen, Kinder und Alte.

An diesem Punkt des Krieges stellten allerdings nicht viele auf der Siegerseite die zeitlose Frage der Lehre des "gerechten Krieges" nach der Verhältnismäßigkeit der Mittel. Die Atombombenabwürfe von Hiroshima und Nagasaki waren weitgehend das Epitaph (Grabinschrift bzw. Gedenktafel) für die früheren größeren Zerstörungen aus der Luft. ...<<

12.03.1945

Jugoslawien: In den Dörfern Gakovo und Krusevlje (nahe der jugoslawisch-ungarischen Grenze) werden ab 12. März 1945 große Konzentrationslager für die deutsche Bevölkerung der westlichen Batschka errichtet (x006/442).

15.03.1945

Ungarn: Die provisorische ungarische Nationalregierung erläßt am 15. März 1945 eine Verordnung über die Liquidierung des Großgrundbesitzes (x008/76E-77E).

17.03.1945

Westkrieg: General Eisenhower erklärt am 17. März 1945 die Gebiete um Frankfurt/Main und Mannheim zu Vernichtungszonen und fordert die Bevölkerung auf, diese Städte zu verlassen.

Anti-Hitler-Koalition: Die britische Nachrichtenagentur "REUTERS" meldet am 17. März 1945, daß rund 60.000 Franzosen wegen Kollaboration mit den Deutschen verhaftet worden sind.

22.03.1945

Ostkrieg: Ilja Ehrenburg schreibt am 22. März 1945 in der sowjetischen Zeitung "Soviet War News" über das Schicksal der deutschen Frauen (x046/235): >>... Lassen wir sie denn heulen in den dunklen, mondlosen Nächten vor dem Ende. Deutschland wird so viele Tränen vergießen, daß sich die scheußliche Spree zu einem breiten Strom ausweitet. ... Wir sind nach Deutschland gekommen, um ihm den Garaus zu machen.<<

Westkrieg: Am 22. März 1945 greifen britische und kanadische Bomber die niedersächsische Stadt Hildesheim an.

27.03.1945

Westkrieg: Die anglo-amerikanischen Truppen werden in Westdeutschland fast überall als Befreier begrüßt und gefeiert.

Ein Stuttgarter SD-Bericht erläutert am 27. März 1945 die fehlende Kampfbereitschaft der Westfront (x114/2.13): >>Teils sind die Volksgenossen über das rasche Vordringen der Anglo-Amerikaner an der Westfront bestürzt, zum großen Teil aber ist die hiesige Bevölkerung "beinahe froh", daß dieser Krieg endlich für sie ein Ende nimmt. Angst vor den Amerikanern und Engländern - man ist der festen Überzeugung, unser Gebiet werde von Amerikanern besetzt - besteht nirgends. So kommt es auch, daß die Volksgenossen fest entschlossen sind, hier zu bleiben. Es komme ja nicht der Russe, sondern ein kultiviertes Volk, und man wisse aus den bereits besetzten Gebieten, daß es den dortigen Bewohnern unter der alliierten Besetzung

gut gehe.<<

Anti-Hitler-Koalition: Argentinien übergibt am 27. März 1945 die letzte Kriegserklärung an das NS-Regime.

Während des Zweiten Weltkrieges geben 53 Staaten offizielle Kriegserklärungen ab. Am Kriegsende befinden sich 67 Staaten mit dem NS-Staat im Kriegszustand (x038/1917). In Europa bleiben nur Irland, Portugal, Spanien, Schweden und die Schweiz neutral.

Polen: Im Verlauf einer "Besprechung" läßt Marschall Shukow am 27. März 1945 16 führende Persönlichkeiten der polnischen Untergrundbewegung inhaftieren. Zu den Verhafteten gehören auch der letzte Befehlshaber der polnischen AK-Heimatarmee (General Leopold Okulicki), Führer der polnischen Partisanenorganisation und der stellvertretende Ministerpräsident der antikommunistischen polnischen Exilregierung (Jan St. Jankowski). Diese "unbequemten" Polen werden am 21.06.1945 wegen angeblicher Sabotageakte zu langjähriger Zwangsarbeit verurteilt (x040/274).

28.03.1945

Anti-Hitler-Koalition: General Eisenhower teilt Stalin am 28. März 1945 telegrafisch mit, daß man die sowjetischen Truppen auf der Linie Erfurt - Leipzig - obere Elbe erwarten wird (x040/274). Stalin, der sämtliche verfügbaren Truppen gegen Berlin einsetzen läßt, antwortet verharmlosend, daß die Rote Armee nur mit unbedeutenden Kräften gegen Berlin vorgehen wird.

30.03.1945

Ostkrieg: In den frühen Morgenstunden besetzen Truppen der 2. sowjetischen Stoßarmee (Generaloberst Fedjuniski) am 30. März 1945 die Festung Danzig. Etwa 200.000 Zivilisten können nicht mehr entkommen (x001/49E). Sie werden schon bald durch die unfabbare Brutalität der "Befreier" schockiert, denn nach dem Einmarsch gleicht Danzig einem "Hexenkessel".

31.03.1945

Westkrieg: Generalfeldmarschall Montgomery muß am 31. März 1945 auf die geplante britische Offensive gegen Berlin verzichten, weil General Eisenhower jegliche Angriffe verbietet (x040/275).

01.04.1945

NS-Regime: Der Rundfunk gibt am 1. April 1945 das Bestehen der "Werwolf-Organisation" bekannt (x033/599).

Die "Werwölfe" sollen den Widerstand bzw. Partisanenkampf hinter den feindlichen Linien der Besatzungsarmeen aufnehmen.

03.04.1945

Westkrieg: 700 US-Bomber werfen 2.200 t Bomben auf Kiel (x040/276).

Im Kieler Hafen sinken am 3. April 1945 u.a. der schwere Kreuzer "Admiral Hipper", 3 U-Boote und die Flüchtlingsschiffe "Olivia" und "New York".

05.04.1945

Protectorat Böhmen und Mähren (Tschechoslowakei): Am 5. April 1945 nimmt die neue tschechoslowakische Regierung der Nationalen Front das "Kaschauer Programm" an (x004/-184-202).

Die tschechischen Partisanen und Widerstandskämpfer sollen außerdem größere Beteiligungen am beschlagnahmten deutschen Vermögen und zusätzliche Privilegien erhalten (x004/69).

Schweiz: Der letzte NS-Raubgoldtransport aus Berlin trifft am 6. April 1945 in Bern ein (x136/169).

07.04.1945

Westkrieg: Alliierte Bomber greifen am 7. April 1945 den Lüneburger Güterbahnhof an und bombardieren auch einen Güterzug mit rd. 400 Häftlingen, der aus dem KZ-Außenlager Wil-

helmshaven kommt.

09.04.1945

Ostkrieg: Nachdem fast sämtliche Königsberger Munitions- und Verpflegungslager in sowjetische Gewalt geraten sind, entschließt sich General Lasch am 9. April 1945 zur Kapitulation. Im Verlauf der kurzen Übergabeverhandlungen garantiert Marschall Wassilewski den deutschen Soldaten zwar ehrenhafte Übergabebedingungen und der Zivilbevölkerung normale Lebensbedingungen, aber nach der Kapitulation hält man leider keine Zusage ein. Am Abend marschieren die Rote Armee in Königsberg ein und verbreitet sofort Angst und Schrecken in der eroberten Stadt, die zur Plünderung freigegeben wird.

Bei den Kämpfen um Königsberg und in den ersten Tagen der Besetzung kommen nach sowjetischen Schätzungen etwa 30.000 Zivilisten um (x002/107). General Otto Lasch überlebt zwar die Kriegsgefangenschaft, kehrt aber erst im Jahre 1955 nach Deutschland zurück.

Von den etwa 120.000 deutschen Zivilisten, die nach dem Ende der Kämpfe in sowjetische Gewalt geraten, werden in den folgenden Monaten und Jahren der "sowjetischen Verwaltung" rund 90.000 Königsberger, meistens Frauen, Kinder und alte Menschen, überwiegend verhungern oder an Seuchen sterben (x046/199).

10.04.1945

Westkrieg: Hannover ist nach 88 Bombenangriffen vielerorts fast restlos zerstört (x115/109). Britische RAF-Bomber laden 2.634 t Bomben über dem Kieler "Flüchtlingshafen" ab (x040/277). Der schwere Kreuzer "Admiral Scheer" und weitere Schiffe werden am 10. April 1945 versenkt.

11.04.1945

Westkrieg: Nordamerikanische Truppen marschieren am 11. April 1945 in Thüringen ein. Sie befreien im KZ Buchenwald (bei Weimar) rund 21.000 Häftlinge (x114/2.22).

Anti-Hitler-Koalition: Stalin und der serbische Partisanenführer Tito schließen am 11. April 1945 einen Bündnis- und Freundschaftsvertrag.

12.04.1945

Ostkrieg: In Schlesien erhält Gauleiter Hanke für die "tapfere Verteidigung" der Festung Breslau am 12. April 1945 den höchsten Verdienstorden des Dritten Reiches (das "Goldene Kreuz des Deutschen Ordens").

In Jugoslawien gehen die serbischen Partisanen in Syrmien (Ostkroatien) am 12. April 1945 zum Großangriff über, so daß die Wehrmacht größere Gebiete räumen muß.

Ilja Ehrenburg schreibt am 12. April 1945 in der sowjetischen Zeitung "Soviet War News" (x046/162,232): >>... Es ist Zeit festzustellen, daß die Siege der Roten Armee Siege des Sowjetsystems sind. Wir lenken die Aufmerksamkeit auf die Tatsache, daß es unser Volk war, welches Europa und die Welt vor dem Faschismus errettete. ...<<

>>... Wir verachten die Deutschen, weil sie moralisch und physisch schamlos sind. ... Wir verachten die Deutschen wegen ihrer Stupidität. Wir verachten die Deutschen wegen ihrer Habgier, "Wir verachten die Deutschen wegen ... ihres Blutdurstes, der mit sexueller Perversi- on verbunden ist. Wir verachten die Deutschen wegen ihrer Grausamkeit - der Grausamkeit des Wiesels, das den Wehrlosen erwürgt. ... Wir verachten sie, weil wir Menschen sind und Sowjetmenschen dazu. Der Anblick deutscher Männer und Frauen, dreht einem den Magen um.<<

Westkrieg: Einheiten der 2. US-Panzerdivision (General William H. Simpson) überqueren am 12. April 1945 bei Magdeburg die Elbe, um nach Berlin vorzustoßen. Eisenhower verbietet jedoch weitere Angriffe, obgleich auch Churchill die Einnahme Berlins fordert.

Lüneburg wird am 12. April 1945 fast kampfflos besetzt und entgeht der Zerstörung.

Anti-Hitler-Koalition: US-Präsident Roosevelt stirbt am 12. April 1945 nach einem Gehirnschlag.

Der deutsche Religions- und Kirchenkritiker Karlheinz Deschner (1924-2014) schreibt später über US-Präsident Roosevelt (x068/228): >>Im selben Jahr, in dem der deutsche "Führer" sein Terrorregiment antrat, begann jenseits des Ozeans, nur wenige Wochen darauf, F. D. Roosevelt sein Amt anzutreten; beide regierten 12 Jahre, und im selben Jahr, im selben Monat starben sie. ...<<

Vizepräsident Harry S. Truman (1884-1972) wird Roosevelts Nachfolger. Hitlers und Goebbels' Euphorie ist jedoch unbegründet, denn Truman (ein unerfahrener Außenpolitiker) bemüht sich fast krampfhaft, die nordamerikanisch-sowjetischen Vereinbarungen korrekt und loyal einzuhalten.

13.04.1945

Ostkrieg: Die österreichische Hauptstadt Wien wird am 13. April 1945 durch sowjetische Truppen erobert.

Nach der Eroberung Wiens besetzt die Rote Armee (3. Ukrainische Front, Oberbefehlshaber Marschall Tolbuchin) bis zur allgemeinen Kapitulation das Burgenland und die Steiermark.

Westkrieg: Am 13./14. April 1945 werfen britische RAF-Bomber 1.905 t Bomben über dem Kieler "Flüchtlingshafen" ab (x040/278).

14.04.1945

UdSSR: Am 14. April 1945 wird der sowjetische Chefhitzer Ehrenburg offiziell kritisiert ("Genosse Ehrenburg vereinfacht zu sehr").

Die Prawda und andere sowjetische Tageszeitungen weisen gleichzeitig darauf hin, daß Ehrenburg nicht die öffentliche Meinung der Sowjetunion vertreten würde (x010/26): >>Die Rote Armee kämpfe für die Liquidierung der hitlerischen Armee des Hitlerstaates, der Hitlerregierung, aber niemals sei ihr die Aufgabe gestellt oder würde ihr gestellt, das deutsche Volk zu vernichten.<<

Die "glänzende Ära" des sowjetischen Chefhitzers ist damit zwar vorübergehend beendet, aber Ehrenburg genießt weiterhin Stalins Vertrauen. Er wird nach dem Kriegsende als politischer Agitator in den befreundeten Ländern Ost-Mitteleuropas eingesetzt, um die kommunistische Machtübernahme durchzusetzen (x046/155).

Da die Mitteldeutschen zukünftig wichtige politische Aufgaben übernehmen sollen und deshalb unbedingt geschont werden müssen, läßt Stalin die bisherige Kriegspropaganda einstellen. Stalin erklärt später vor der sowjetischen Großoffensive gegen die Reichshauptstadt Berlin, daß Verbrecher wie Hitler kommen und gehen, aber das deutsche Volk bleiben wird (x028/86).

15.04.1945

Westkrieg: Der britische Luftangriff gegen Potsdam (1.751 t Bomben) fordert am 14./15. April 1945 rund 5.000 Todesopfer (x040/278).

Nürnberg wird am 15. April 1945 nach 4tägigen Kämpfen durch US-Truppen besetzt.

Britische Truppen befreien am 15. April 1945 das völlig überfüllte Konzentrationslager Bergen-Belsen in der Lüneburger Heide.

16.04.1945

Ostkrieg: Vor Libau versenken sowjetische Bomber am 16. April 1945 den Dampfer "Cap Guir". 774 Menschen kommen um (x031/164).

Am 16. April 1945, um 23.50 Uhr, wird das Passagierschiff "Goya" (5.230 BRT) vor Stolpmünde/Ostpommern durch das sowjetische U-Boot "L 3" (Kapitänleutnant Konovalow) torpediert. Die "Goya" erhält kurz hintereinander 2 Torpedotreffer (mittschiffs und achtern) und geht schon nach wenigen Minuten unter. Die Schiffsbesatzungen des Geleitzuges können nur 165 Menschen retten. Für 6.666 Flüchtlinge, Schwerverwundete, Besatzungsmitglieder und Begleitmannschaften kommt jede Hilfe zu spät (x031/164).

17.04.1945

Westkrieg: Freudenstadt und Pforzheim werden am 17. April 1945 durch französische Truppen besetzt.

Barbara Johr berichtet später über den Einmarsch der französischen Truppen (x037/62): >>Nach der Übergabe der Stadt (Freudenstadt) kam es zu Plünderungen, Brandstiftungen und Vergewaltigungen. ... Dr. Renate Lutz meint dazu, sie allein habe ... etwa 600 vergewaltigte Frauen behandelt und ergänzt: "Man muß bedenken, viele Frauen sind gar nicht ins Krankenhaus gekommen. Sie sind zu ihren Ärzten gegangen. Und sehr viele haben sich geschämt und sich gar nicht behandeln lassen." ...

Pforzheim wurde zur gleichen Zeit wie Freudenstadt eingenommen. Im städtischen Verwaltungsbericht für die Jahre 1939-1945 heißt es: "Die Bevölkerung ... hatte unter den Übergriffen der französischen Truppen - insbesondere der Marokkaner, die Tunesier verhielten sich durchweg anständig - aufs schwerste zu leiden. ...<<

Obleich französische Truppen aus den afrikanischen Kolonien im Jahre 1945 in einigen Orten Südwestdeutschlands (wie z.B. in Freudenstadt) sexuelle Exzesse verüben, halten sich die Notzuchtverbrechen im Westen des Deutschen Reiches insgesamt "in Grenzen" (x026/53).

18.04.1945

Westkrieg: Der "Ruhrkessel" (Generalfeldmarschall Model) stellt am 18. April 1945 den Widerstand ein. Rd. 325.000 Soldaten geraten in nordamerikanische Gefangenschaft (x040/278). Generalfeldmarschall Walter Model begeht 3 Tage später Selbstmord.

22.04.1945

Westkrieg: Stuttgart wird am 22. April 1945 durch französische Truppen besetzt.

Ingrid Schmidt-Harzbach und Barbara Johr berichten später über die Sexualverbrechen der westlichen Alliierten in Stuttgart (x037/34-35): >>... Vergewaltigung war kein Privileg der Roten Armee. Beim Einmarsch französischer Truppen im April 1945 in Stuttgart und Umgebung konnte die Polizei später 1.198 Vergewaltigungsfälle ermitteln. Die betroffenen Frauen waren im Alter von 14 bis 74 Jahren. Laut Polizeibericht seien die meisten Frauen durch turbantragende Marokkaner in ihren Wohnungen überwältigt worden. Vier Frauen seien umgebracht worden und vier andere hätten nach ihrer Vergewaltigung Selbstmord begangen. ...<<

25.04.1945

Ost- und Westkrieg: In Leckwitz findet am 25. April 1945 das erste inoffizielle Treffen zwischen Nordamerikanern und Sowjets statt. Soldaten der 69. US-Division entdecken am Ostufer der Elbe ein Massaker der Roten Armee. Die Elbufer sind vielerorts mit ausgeplünderten, zertrümmerten Treckfahrzeugen und toten Flüchtlingen bedeckt (x044/40).

Die ersten größeren nordamerikanischen und sowjetischen Truppenverbände treffen sich erst 3 Stunden später in der Nähe von Torgau an der Elbe. Die offizielle sowjetisch-nordamerikanische Verbrüderungsfeier verläuft ausgesprochen freundschaftlich (mit Schulterklopfen, herzlichen Umarmungen und Verbrüderungen).

27.04.1945

Ostkrieg: In Berlin finden trotz der sowjetischen Überlegenheit erbitterte Abwehrkämpfe statt. Pioniere sprengen am 27. April 1945 mehrere Schleusen des Landwehrkanals, um die sowjetischen Truppen aus den U-Bahnschächten zu vertreiben. Ungezählte Berliner, die in die "sichere" U-Bahn geflüchtet sind, ertrinken.

Österreich: Der ehemalige Staatskanzler Karl Renner (1870-1950) bildet am 27. April 1945 in Wien eine provisorische österreichische Regierung und erklärt die Unabhängigkeit Österreichs.

28.04.1945

Ostkrieg: Sowjetische Truppen besetzen am 28. April 1945 Neubrandenburg.

Die Rote Armee nähert sich am 28. April 1945 unaufhaltsam der Berliner Reichskanzlei.

Italien: Benito Mussolini, der mit seiner Freundin Clara Petacci in die Schweiz fliehen will, wird bei Dongo (Oberitalien) von kommunistischen Partisanen abgefangen und am 28. April 1945 erschossen.

Die Ermordeten werden anschließend nach Mailand transportiert und dort öffentlich aufgehängt (x040/281).

Mussolini sagt angeblich vor seiner Hinrichtung (x063/545): >>Und Euch habe ich ein Imperium gegeben! ...<<

Die "New York Times" berichtet am nächsten Tag (x063/545): >>Die Menge trampelte, spie und schlug auf die Leichen ein, den ganzen Tag hindurch. Nun, in der Nacht, hängen sie mit dem Kopf nach unten zur allgemeinen Schaustellung in Mailand.<<

29.04.1945

Westkrieg: Nordamerikanische Truppen befreien am 29. April 1945 das KZ Dachau (bei München).

Kapitulationsverhandlungen: Am 29. April 1945 kapituliert Generaloberst Heinrich von Vietinghoff-Scheel (Heeresgruppe C) in Caserta (Italien). Kapitulationsbeginn ist der 2. Mai 1945, 14.00 Uhr.

NS-Regime: Hitler diktiert am 29. April 1945 sein privates und ein politisches Testament. In seinem politischen Testament bestimmt der Führer Großadmiral Dönitz zum Nachfolger. Danach heiratet Hitler seine langjährige Lebensgefährtin Eva Braun.

30.04.1945

Westkrieg: München wird am 30. April 1945 durch die 7. US-Armee besetzt.

Der US-Propagandaoffizier Ernest Langendorf berichtet damals über die Befreiung Münchens (x114/2.48): >>Den Empfang, der uns durch die großen Massen bereitet wurde, die sich schon wenige Minuten nach unserer Ankunft um unseren Jeep versammelt hatten, kann man fast als enthusiastisch bezeichnen. Wir hatten es nicht leicht, uns an die Vorschriften der "Nichtverbrüderungspolitik" zu halten, da der Wagen von Leuten beiderlei Geschlechts völlig gestürmt wurde, die uns Küsse und Blumen und alle möglichen Andenken anboten.

Die Worte: "Endlich, endlich erlöst!" dürften das vorherrschende Gefühl der Massen gewesen sein. Ich habe den Eindruck, daß diese Freude nicht gekünstelt war, denn unser Auftauchen im Herzen der Stadt bedeutete für sie das Ende der Bombennächte, der Alarme und des tatsächlichen Kampfes. ...<<

Anti-Hitler-Koalition: Der spätere SED-Mitbegründer Walter Ulbricht (1893-1973), der sich seit 1937 im Moskauer Exil aufhält, trifft am 30. April 1945 per Flugzeug in Berlin ein. Die kommunistische "Gruppe Ulbricht" beginnt danach in der späteren sowjetischen Besatzungszone unverzüglich mit sozialistischen Umgestaltungsmaßnahmen.

NS-Regime: Hitler, der seit 1933 die "alleinige Führerverantwortung" verherrlicht, entzieht sich am 30. April 1945 erwartungsgemäß der Haftung und Verantwortung. Adolf Hitler schießt sich einige Minuten nach dem Tod seiner Ehefrau in die rechte Schläfe und zerbeißt vermutlich gleichzeitig eine Blausäurekapsel (x044/82).

01.05.1945

NS-Regime: Am Abend vergiftet Magda Goebbels ihre ahnungslosen Kinder (Helga, Hilde, Helmut, Holde, Hedda und Heide, Alter: 4 bis 12 Jahre). Nach dem Tod ihrer Kinder läßt sich das Ehepaar Goebbels am 1. Mai 1945, um 21.00 Uhr, im Garten der Reichskanzlei durch SS-Posten erschießen.

Die letzten Selbstmörder sind Wilhelm Burgdorf und Hans Krebs. Die beiden Generäle erschießen sich nach einer feuchtfröhlichen Abschiedsfeier im Führerbunker.

Die Leichen der NS-Führer (Hitler und Goebbels) werden im Garten der Reichskanzlei befehlsgemäß mit Benzin übergossen und von Angehörigen der SS-Garde in Brand gesetzt. Die Leichenverbrennung gelingt jedoch trotz mehrmaliger Versuche nur unvollständig.

Hitlers Nachfolger, Großadmiral Karl Dönitz, wird durch Bormann (ein gefürchteter Intrigant und Chef aller Gauleiter) am 1. Mai 1945, um 15.18 Uhr, über den Tod des Führers informiert.

02.05.1945

Ostkrieg Weibliche Sanitätssoldaten der Roten Armee dringen morgens kampfflos in den Führerbunker ein.

Festungskommandant General Weidling kapituliert am 2. Mai 1945, um 15.00 Uhr. Der Kampf um Berlin ist zu Ende.

Kapitulationsverhandlungen: Großadmiral Dönitz (nach Hitlers Selbstmord amtierender "Reichspräsident") bevollmächtigt am 2. Mai 1945 erfahrene Wehrmachtbefehlshaber, unverzüglich Teilkapitulations- und Übernahmeverhandlungen aufzunehmen.

03.05.1945

Westkrieg: Britische Truppen rücken am 3. Mai 1945 in die "offene Stadt" Hamburg ein.

Britische Bombergeschwader fliegen am 3. Mai 1945 Tagesangriffe gegen die "Flüchtlingshäfen" in der Kieler, Lübecker und Neustädter Bucht. Sie vernichten 2 schwere Kreuzer und 23 große Handels- bzw. Flüchtlingsschiffe.

Nach diesen völlig überflüssigen Terrorangriffen stellt das britische RAF-Bomberkommando die Luftangriffe gegen West- und Mitteldeutschland ein.

04.05.1945

Kapitulationsverhandlungen: Feldmarschall Montgomery (britischer Oberbefehlshaber) akzeptiert am 4. Mai 1945 die deutsche Teilkapitulation, weil er weitere deutsch-britische Kämpfe vermeiden will (x023/353).

05.05.1945

Ostkrieg: Am Morgen des 5. Mai 1945 bricht urplötzlich der tschechische Aufstand gegen die deutsche Besatzungsmacht los. Gegen Mittag massakrieren kommunistische Kampfgruppen die SS-Wachen des Rundfunksenders Prag II. Die Aufständischen besetzen danach den Sender und rufen die tschechische Bevölkerung zum bedingungslosen Aufstand auf (x004/-55).

06.05.1945

Ostkrieg: Nach der Flucht des Gauleiters Karl Hanke leitet General Niehoff in Breslau unverzüglich Kapitulationsverhandlungen ein. Im Verlauf der zähen Verhandlungen erklären sich die Sowjets schließlich bereit, den Wehrmachtssoldaten (einschl. Waffen-SS) und den Volkssturmangehörigen sowie der Zivilbevölkerung normale Lebensbedingungen zu garantieren.

Festungskommandant General Niehoff kapituliert offiziell am 6. Mai 1945 um 13.00 Uhr (14.00 Uhr Moskauer Zeit).

Vor dem sowjetischen Einmarsch herrscht in Breslau unheimliche Stille. Am späten Nachmittag wird diese beängstigende Friedhofsruhe allmählich durch laute russische Musik unterbrochen, die aus riesigen Propaganda-Lautsprechern dröhnt. Als die siegreichen "Befreier" am Abend in die Festung einziehen, spielen die Sowjets Melodien von Strauß usw.

Für die Breslauer Zivilbevölkerung beginnt danach eine endlose Zeit der Angst und des Schreckens, denn man hält die Kapitulationsvereinbarungen und ehrenvollen Übergabebedingungen leider nicht ein. General Niehoff verbringt später 5 Jahre im Gefängnis und kehrt erst nach 10 1/2 Jahren aus der sowjetischen Gefangenschaft zurück.

Bei den langen Kämpfen um Breslau kommen etwa 40.000 Zivilisten um (x001/54E). Mindestens 6.000 deutsche Soldaten und Volkssturmangehörige fallen. 38.000 Soldaten (davon 17.000 Verwundete) gehen in sowjetische Kriegsgefangenschaft (x045/118). Bis Ende März 1945 hatte man noch rund 6.000 verwundete Soldaten ausfliegen können.

Die Verluste der Roten Armee, die während der Breslauer Belagerung etwa 150.000-200.000

Soldaten einsetzt, betragen nach sowjetischen Angaben 5.000 Offiziere und 55.000 Soldaten (x045/118).

Die beiden letzten Stadtkommandanten Breslaus, General Hans von Ahlfen (1897-1966) und General Hermann Niehoff (1897-1980), berichten später in ihrem Buch "So kämpfte Breslau. 1945: Verteidigung und Untergang von Schlesiens Hauptstadt" (x045/119): >>... Wer je eine Straße gesehen hat, an der deutsche Trecks von sowjetischen Panzern niedergewalzt und zusammengeschossen – ein Anblick des Grauens – zerfetzt und durchsiebt in den Straßengräben lagen, wird am Ende dieses Buches vielleicht doch zu dem Urteil kommen können, das Breslaus Opfer, so groß und schmerzlich sie waren, gering erscheinen gegenüber jenem Ausmaß an Tod und Verderben, vor dem der Kampf Breslaus die nach Westen in die Freiheit ziehenden Schlesier bewahrt hat.<<

Im Sudetenland, Protektorat Böhmen und in Mähren beginnt am 6. Mai 1945 die "Prager Operation" gegen die Heeresgruppe Mitte (Generalfeldmarschall Schörner) und die Heeresgruppe Ostmark (Generaloberst Rendulic). An dieser letzten sowjetischen Großoffensive beteiligen sich u.a. die 1. Ukrainische Front (Marschall Konjew), die 4. Ukrainische Front (Marschall Jeremenko) und die 2. Ukrainische Front (Marschall Malinowski).

US-General Patton fordert am 6. Mai 1945 hartnäckig den Vormarsch nach Prag. General Eisenhower (Oberbefehlshaber der Westalliierten) lehnt die Besetzung der Tschechoslowakei jedoch weiterhin strikt ab (x040/284).

07.05.1945

Kapitulationsverhandlungen: Generaloberst Alfred Jodl (Chef des OKW), Generaladmiral Hans-Georg von Friedeburg (Oberbefehlshaber der Kriegsmarine) und General Wilhelm Oxeinius (Luftwaffe) unterzeichnen am 7. Mai 1945, um 2.41 Uhr, die "bedingungslose" deutsche Gesamtkapitulation (in Kraft ab 9.05.1945, 0.01 Uhr).

Anti-Hitler-Koalition: Das sowjetische Parteiorgan "PRAVDA" veröffentlicht am 7. Mai 1945 einen Bericht der "Außerordentliche Staatlichen Kommission". Aufgrund dieser "Ermittlungen" bzw. Schätzung erklärt die sowjetische Untersuchungskommission, daß über vier Millionen Menschen in Auschwitz vernichtet wurden (x046/181).

Spanien bricht am 7. Mai 1945 die diplomatischen Beziehungen zum NS-Regime ab.

Deutsches Reich: Konrad Adenauer wird am 7. Mai 1945 von den Briten zum Oberbürgermeister von Köln ernannt.

08.05.1945

Deutsches Reich: Die deutsche Wehrmacht führt am 8. Mai 1945 wieder den militärischen Gruß ein.

Österreich: Hermann Göring (ehemaliger Oberbefehlshaber der Luftwaffe) wird am 8. Mai 1945 in Kitzbühel von nordamerikanischen Soldaten festgenommen.

09.05.1945

Kapitulationsverhandlungen: Da Stalin ausdrücklich die Wiederholung der deutschen Kapitulationserklärung verlangt, unterzeichnen Generalfeldmarschall Wilhelm Keitel (Chef des OKW), Generaladmiral von Friedeburg (Oberbefehlshaber der Kriegsmarine) und Generaloberst Hans-Jürgen Stumpff (stellvertretender Oberbefehlshaber der Luftwaffe) am 9. Mai 1945, um 0.16 Uhr, die militärische Kapitulationsurkunde im sowjetischen Hauptquartier in Berlin-Karlshorst

10.05.1945

Ostkrieg: Im Baltikum kapituliert am 10. Mai 1945 die eingeschlossene Heeresgruppe Kurland ("Kurlandarmee").

Prag wird am 10. Mai 1945 vollständig durch sowjetische Truppen besetzt.

Deutsches Reich: Nach der Kapitulation werden die Übergriffe gegen Zivilisten in Berlin mit aller Schärfe geahndet. In Berlin setzt man vielerorts Moskauer Elitedivisionen ein, um dis-

ziplinlose Truppenteile der Roten Armee zu inhaftieren oder auszutauschen. Sexualverbrecher werden kurzerhand ohne Verfahren durch sowjetische Offiziere erschossen (x037/32).

11.05.1945

Jugoslawien: Die Heeresgruppe E (Generaloberst Alexander Löhr mit ca. 175.000 Mann) gerät am 11. Mai 1945 in jugoslawische Kriegsgefangenschaft.

14.05.1945

Ostkrieg: General von Saucken kapituliert am 14. Mai 1945 gegenüber der 2. Weißrussischen Front und geht mit der "Armee Ostpreußen" (rd. 150.000 Soldaten) in sowjetische Kriegsgefangenschaft (x040/286).

15.05.1945

Deutsches Reich: NKWD-Einheiten richten Mitte Mai 1945 in Ketschendorf bei Fürstenwalde das "Speziallager Nr. 5" und in Berlin-Hohenschönhausen das "Speziallager Nr. 4" ein.

Österreich: Die jugoslawische Armee besetzt am 15. Mai 1945 das Klagenfurter Becken in Kärnten (britische Besatzungszone). Jugoslawien fordert anschließend Südkärnten und Grenzkorrekturen in der Steiermark (x006/577).

Die Briten liefern am 15. Mai 1945 sämtliche kroatischen Kriegsgefangenen und Zivilisten, die sich nach Kriegsende der 8. britischen Armee widerstandslos ergeben haben, an Titos Partisaneneinheiten aus. Etwa 80.000 kroatische Kriegsgefangene und ca. 30.000 Frauen, Kinder und Greise werden schon zwischen Bleiburg und Marburg umgebracht (x044/45).

16.05.1945

CSR: Der tschechische Exilpolitiker Dr. Benesch (Staatspräsident) kehrt am 16. Mai 1945 nach Prag zurück. Der Sozialist Fierlinger wird Ministerpräsident (KP-Führer Gottwald wird stellvertretender Ministerpräsident).

17.05.1945

UdSSR: Ilja Ehrenburg schreibt am 17. Mai 1945 in der sowjetischen Zeitung "Soviet War News" (x046/162): >>... Wir erretteten die menschliche Kultur, die aus alter Zeit stammenden Steine Europas, seine Museen und Bücher. ... Wenn der Traum eines goldenen Zeitalters jemals Wirklichkeit werden sollte, dann wird dies deshalb geschehen, weil die Soldaten der Freiheit Tausende von Werst marschierten, um das Banner der Freiheit, der Brüderlichkeit und des Lichtes aufzupflanzen. ...

Das ist der Grund dafür, warum nicht nur in unserem Land, sondern überall in der Welt Stalins Name mit dem Ende der Nacht und dem ersten Morgen des Glücks verbunden ist.<<

Prof. Tarle berichtet am 17. Mai 1945 in der sowjetischen Zeitung "Soviet War News" über Berlin bzw. Brandenburg-Preußen (x046/219): >>Seit über 2 Jahrhunderten sei durch Preußen ein mächtiges Gangsterlager im Herzen Europas geschaffen und in Berlin sei der Plan gefaßt worden, Europa, Rußland, 2 Kontinente, die ganze Welt zu erobern. (Raub und Plünderung, das sei) das Hauptziel der politischen Existenz Deutschlands gewesen. ...<<

19.05.1945

CSR: Der Präsident der Republik erläßt am 19. Mai 1945 ein Dekret über die Ungültigkeit von vermögensrechtlichen Rechtsgeschäften aus der Zeit der Unfreiheit und über die nationale Verwaltung der Vermögenswerte der Deutschen und Madjaren, der Verräter und Kollaboranten und verschiedener Organisationen und Anstalten (x004/204-205).

20.05.1945

Deutsches Reich: Die Sowjets führen am 20. Mai 1945 in Berlin die Moskauer Zeit (OEC) ein.

21.05.1945

Deutsches Reich: Im KZ Bergen-Belsen wird am 21. Mai 1945 die letzte Baracke niedergebrannt. Von den ca. 60.000 befreiten KZ-Häftlingen sterben später noch rund 13.000 (x111/-25).

Heinrich Himmler (ehemaliger Reichsführer SS, Chef der deutschen Polizei und "oberster Herrscher aller Konzentrationslager und Vernichtungslager") gerät am 21. Mai 1945 zunächst unerkant in britische Gefangenschaft.

22.05.1945

Deutsches Reich: In Halle vereinbaren die Siegermächte am 22. Mai 1945, daß sämtliche befreiten west- und osteuropäischen Staatsbürger in ihre Heimatstaaten zurückkehren sollen (x133/427): >>Alle früheren Kriegsgefangenen und Staatsbürger der UdSSR, die von den alliierten Streitkräften befreit worden sind, sowie die Staatsbürger der alliierten Nationen, die von der Roten Armee befreit worden sind, (sind) über die jeweiligen Linien der Armeen hinweg an die zuständigen Armeebehörden beider Seiten auszuliefern. ...

Mit der Auslieferung und dem Empfang wird 24 Stunden nach Unterzeichnung dieses Planes begonnen werden.<<

Ein ehemaliger NKWD-Beamter berichtet später über das Schicksal der "befreiten und heimgeführten Sowjetbürger" (x133/572-573): >>Im ganzen wurden von 1943-1947 über 5,5 Millionen Russen aus den ehemals besetzten Gebieten repatriiert. 20 % wurden zum Tode oder zu 25 Jahren in den Lagern verurteilt (im Grunde ein verlängertes Todesurteil);

15-20 % erhielten Strafen von 5-10 Jahren;

10 % wurden für mindestens 6 Jahre in die Grenzgegenden Sibiriens verbannt;

15 % wurden als Zwangsarbeiter in den Donbas, Kubas und andere verwüstete Gebiete geschickt. Ihnen wurde nach Ablauf der Strafzeit nicht erlaubt, in die Heimat zurückzukehren;

15-20 % durften heimkehren, fanden jedoch als nichtregistrierte Arbeitskräfte nur selten Arbeit.

... Die fehlenden 15-20 % sind vermutlich "Schwund", Menschen, die in Rußland "untertauchten", während der Reise umkamen oder flüchteten. ...<<

23.05.1945

Deutsches Reich: Die Mitglieder der "Geschäftsführenden Zentralregierung des Deutschen Reiches" werden am 23. Mai 1945 durch die Siegermächte abgesetzt und "als Kriegsgefangene" inhaftiert. Generaladmiral von Friedeburg begeht noch am selben Tag in seiner Zelle Selbstmord (Giftkapsel).

Himmler bringt sich am 23. Mai 1945 nach seinem ersten Verhör in Lüneburg um (Giftkapsel).

Ostdeutschland: Die Sowjets übergeben am 23. Mai 1945 den südlichen Teil Ostpreußens ("Bezirk Masuren") an Polen (x111/26).

Japan: 520 US-Fernbomber werfen am 23./24. Mai 1945 rd. 750.000 Phosphorbrandbomben über Tokio ab (x040/287).

25.05.1945

Jugoslawien: Tito fordert am 25. Mai 1945 die Abtretung der besetzten Gebiete Südkärntens (x040/287).

Die westlichen Alliierten lehnen diese Forderung jedoch ab. Sämtliche jugoslawischen Truppen müssen diese Gebiete später räumen.

26.05.1945

Japan: 500 US-Fernbomber bombardieren am 26. Mai 1945 Tokio und verwüsten über 50 % der bebauten Fläche Tokios (x040/287).

30.05.1945

Deutsches Reich: In der zerstörten Reichshauptstadt beseitigen am 30. Mai 1945 "zentralgeleitete Arbeitskräfte" zwangsweise die ersten Trümmerberge (x111/28): >>Wer nicht arbeitet, der soll auch nicht essen! ...<<

Österreich: Im Gefangenenlager Peggetz wird am 30. Mai 1945 die Auslieferung von weiteren Kosaken vorbereitet.

Verzweifelte Kosaken-Offiziere übergeben dem britischen Oberst Malcolm am 30. Mai 1945 mehrere Bittschriften, die an König Georg VI., den Erzbischof von Canterbury und an Winston Churchill gerichtet sind (x133/279): >>Wir ziehen den Tod der Rückkehr nach Sowjetrußland vor, wo wir zu langwieriger und systematischer Ausrottung verdammt sind. Wir, Ehemänner, Frauen, Mütter, Brüder, Schwestern und Kinder beten für unsere Rettung!!! ...<<

31.05.1945

Ostdeutschland: Die polnischen Behörden ordnen am 31. Mai 1945 in den besetzten deutschen Ostprovinzen "wilde Ausweisungen" an. In den folgenden Wochen und Monaten treibt die Miliz mehrere hunderttausend Deutsche gewaltsam über die Oder und Neiße nach Westen. Zur gleichen Zeit staut sich am westlichen Ufer der Neiße, im Raum Görlitz, ein großer Rückwanderungsstrom.

Deutsches Reich: NKWD-Einheiten richten Ende Mai 1945 in der ehemaligen Landesstrafanstalt Bautzen das "Speziallager Nr. 3" ein.

Österreich: SS-Gruppenführer Globocnik wird am 31. Mai 1945 in Kärnten verhaftet und begeht in britischer Gefangenschaft Selbstmord (Zyankali). Globocnik (Spitzname: "Globus") war u.a. auch für die Errichtung der Vernichtungslager Belzec, Sobibór, Majdanek und Treblinka verantwortlich.

Österreich: Die Briten liefern 3.161 Kosaken (Kriegsgefangene, Frauen und Kinder) an die Sowjets aus. Die Ausgelieferten werden am 31. Mai und 1. Juni 1945 in Güterwagen nach Judenburg in ein Stahlwerk transportiert. Dort wird wahrscheinlich ein großer Teil der ausgelieferten Kosaken sofort durch sowjetische Hinrichtungskommandos erschossen (x133/259,282). Britische Offiziere berichten später über das Schicksal der ausgelieferten Kosaken (x130/267): >>... Ich fürchte einige von Ihnen gingen nicht allzuweit. Einige Minuten später hörten wir Schußsalven, und ich bin sicher, eine ganze Menge von ihnen wurde an Ort und Stelle erschossen – nicht gleich auf dem Bahnsteig selbst, aber um die Ecke hinter dem Wald. Zwar bin ich nicht absolut sicher, daß die von uns gehörten Salven den Gefangenen galten, aber ich kann mir nicht vorstellen, daß zu diesem Zeitpunkt aus irgendeinem anderen Grunde geschossen wurde. ...

Man brauchte nicht viel Phantasie, um zu wissen, was mit diesen Leuten geschehen sollte.<< Lord Nicholas W. Bethell (1938-2007) schreibt später in seinem Buch "Das letzte Geheimnis" (x130/267-268): >>... Viele britische Soldaten, die dort waren, bezeugten, daß sie kurz nach der Abführung der Gefangenen in der Nähe das Rattern von Maschinengewehren hörten.

Kein Soldat hat tatsächlich gesehen, wie ein Gefangener erschossen wurde. Man kann also nicht mit Sicherheit schließen, das dies geschah; aber - wie einer der Fahrer ... sagte: "Wir meinten, die MG-Salven, mußten ihr Ende sein. Wir dachten, sie wurden einfach nach hinten gebracht und abgeschlachtet. Das war unsere allgemeine Ansicht."<<

Die Londoner Tageszeitung "The Times" berichtet später (am 20.02.1978) über "die Verratenen von Jalta" (x133/605): >>... Britische Beamte und Politiker werden angeklagt, falschen Rat gegeben, eine falsche Politik gefördert und den Tod vieler Unschuldiger verursacht zu haben. Sie sollten ... dem Parlament und der Öffentlichkeit ihre Version der Zwangsrepatriierung vermitteln. ...

Mr. Harold Macmillan sollte, als Staatsminister für den Mittelmeerbereich in den Jahren 1944-45 angesichts dieser Enthüllungen sein großes Ansehen in die Arena bringen und alles berichten, was er darüber weiß. ...

Die Verteidigung, falls es eine gibt, steht noch aus.<<

Mai 1945

Deutsches Reich: NKWD-Einheiten errichten im Mai 1945 im Dorf Weesow (nordöstlich von Berlin) ein sowjetisches Internierungslager.

Im Mai 1945 kehren immer mehr ostdeutsche Flüchtlinge in ihre Heimat zurück.

01.06.1945

Deutsches Reich: Die Sowjets gründen am 1. Juni 1945 eine deutsche Grenz- und Schutzpolizei ("Volkspolizei").

02.06.1945

UdSSR: Stalin fordert die schwedische Regierung am 2. Juni 1945 auf, alle baltischen und deutschen Soldaten an die Sowjetunion auszuliefern, die an der Ostfront gekämpft hatten und anschließend nach Schweden geflohen waren (x130/193).

Jugoslawien: In den Wäldern der Gottschee liquidieren Titos Partisaneneinheiten am 2. Juni 1945 ca. 11.000 ausgelieferte Gefangene der slowenischen Hilfsverbände und 3 Regimenter der serbischen Staatswache (x040/286).

05.06.1945

Berlin: Mit der "Berliner Deklaration" vom 5. Juni 1945 wird die deutsche Regierungsgewalt offiziell beendet und an die 4 Militärgouverneure der alliierten Siegermächte (Eisenhower, Montgomery, Shukow und de Lattre de Tassigny) übertragen.

Die Aufteilung in 4 Besatzungszonen erfolgt nach den Grenzen des Deutschen Reiches von 1937. Berlin wird in 4 Sektoren eingeteilt. Die oberste Regierungsgewalt übt ein Kontrollrat der 4 alliierten Oberbefehlshaber (Sitz in Berlin) aus, der damit die Verantwortung für die Aufrechterhaltung der Ordnung und für die Verwaltung des Landes übernimmt (Übernahme der "absoluten Autorität").

07.06.1945

WBZ: Oskar Dirlwanger (1895 in Würzburg geboren, SS-Oberführer eines SS-Sonderbataillons, später SS-Sturmbrigade D) stirbt am 7. Juni 1945 angeblich nach schweren Mißhandlungen in französischer Gefangenschaft (x030/68).

08.06.1945

Berlin: Wilhelm Pieck und weitere kommunistische Emigranten treffen am 8. Juni 1945 aus Moskau ein, um Stalins Pläne zu realisieren.

Großbritannien: Der Londoner "Exchange Telegraph" berichtet am 8. Juni 1945 über das besetzte Deutschland (x043/75): >>Von einem Gebiet innerhalb der Grenzen von 1937 mit 471.000 qkm werden die Russen 221.000 qkm oder 47 % besetzen. ...

In der russischen Zone befinden sich 9 von 27 deutschen Städten mit einer Einwohnerzahl von mehr als 200.000. Bemerkenswert ist, daß die Russen in ihrer Zone die intakt gebliebene Großindustrie des Reiches haben werden und daß Bombenschäden in den von den Russen besetzten Provinzen am geringsten sind. Neben einer wesentlich höheren Industriekapazität liegt auch die Nahrungsmittelerzeugung in der russischen Zone wesentlich günstiger.<<

09.06.1945

SBZ: Die sowjetische Besatzungsmacht übernimmt am 9. Juni 1945 in der SBZ sämtliche Verwaltungsaufgaben. Marschall Shukow, Oberbefehlshaber der sowjetischen Besatzungstruppen, läßt am 9. Juni 1945 die "Sowjetische Administration für Deutschland" (SMAD) errichten. Dieser Apparat stellt eine zentrale sowjetische Regierung dar (x009/358).

Die SMAD setzt danach lokale und regionale deutsche Verwaltungen ein und befiehlt die Errichtung von "Deutschen Zentralverwaltungen".

"Das große Lexikon des Dritten Reiches" berichtet später über die "Sowjetische Besatzungszone" (x051/544-545): >>Sowjetische Besatzungszone (SBZ, Sowjetzone), eine der vier Besatzungszonen in Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg, 107.862 qkm mit 18,3 Millionen Einwohnern (1946).

Die Sowjetische Besatzungszone umfaßte das Gebiet des Deutschen Reiches zwischen Oder-Neiße-Linie im Osten und der Linie Lübeck-Helmstedt-Hof im Westen (ausgenommen West-Berlin). Die zunächst von amerikanischen und britischen Truppen besetzten Teile Mecklenburgs, Sachsens und Thüringens wurden am 1.7.45 von diesen geräumt und ebenfalls sowje-

tisch besetzt.

Die oberste militärische und politische Gewalt übernahm in der Sowjetischen Besatzungszone am 9.6.45 die Sowjetische Militäradministration (SMAD). Unter ihrer Regie wurde die Sowjetische Besatzungszone systematisch wirtschaftlich ausgebeutet und eine kommunistische Gesellschafts- und Wirtschaftsordnung aufgebaut: Schul- und Justizreform; Enteignung des Großgrundbesitzes sowie des Besitzes von "Kriegsverbrechern und Naziaktivisten" und dessen Verteilung an Bauern, Landarbeiter und Vertriebene; Verstaatlichung der Schwer- und Schlüsselindustrie; Vereinigung von SPD und KPD zur SED u.a. Aus der Sowjetischen Besatzungszone entstand 1949 die Deutsche Demokratische Republik (DDR).<<

10.06.1945

SBZ: Durch SMAD-Befehl Nr. 2 vom 10. Juni 1945 erfolgt die Zulassung von Parteien und Gewerkschaften (x111/33): >>1. Auf dem Territorium der sowjetischen Besatzungszone in Deutschland wird die Bildung und Betätigung aller antifaschistischen Parteien gestattet, die sich die endgültige Ausrottung der Überreste der faschistischen Elemente, die Festigung der demokratischen Grundlagen und die Entwicklung der Initiative der breiten Bevölkerung zum Ziele setzen.

2. Der werktätigen Bevölkerung der sowjetischen Besatzungszone in Deutschland wird das Recht zur Bildung von Gewerkschaftsorganisationen gegeben.<<

Die kommunistische Partei (KPD) schaltet danach bis April 1946 jegliche Opposition konsequent aus.

11.06.1945

Berlin: Walter Ulbricht tritt in Ost-Berlin mit einem völlig neuen Parteiprogramm vor die Öffentlichkeit und gründet am 11. Juni 1945 die KPD.

14.06.1945

CSR: Die tschechoslowakische Regierung fordert von Polen am 14. Juni 1945 die Abtretung der Gebiete um Glatz, Ratibor und das Hultschiner Ländchen (x111/36).

Tschechische Militärkommandanten ordnen am 14. Juni 1945 "wilde Ausweisungen" von Sudetendeutschen an.

16.06.1945

Berlin: Die alliierten Militärbehörden veröffentlichen am 16. Juni 1945 eine Vielzahl von Bestimmungen (x111/38): >>Die Flaggen der Alliierten sind von deutschen Männern mit Abnehmen der Kopfbedeckung zu grüßen.

Englisch ist Amtssprache. Sämtliche amtlichen Bekanntmachungen und alle Dokumente der alliierten Behörden müssen auf Englisch abgefaßt sein, bei der Übersetzung ins Deutsche hat der englische Text Gesetzeskraft; alle an die Militärregierung gerichteten Briefe und Schriftstücke müssen auf Englisch abgefaßt sein. ...<<

WBZ: Die US-Militärregierung entläßt am 16. Juni 1945 alle Beamten, Angestellten und Arbeiter der öffentlichen Verwaltung, die vor dem 30. Januar 1933 der NSDAP beigetreten sind (x111/38).

UdSSR: Stalin telegraphiert am 16. Juni 1945 an US-Präsident Truman und fordert, die US-Truppen ab 1. Juli 1945 aus den westlichen Gebieten der sowjetischen Besatzungszone (Mitteldeutschland) abziehen (x116/58).

USA: Das Statut der Vereinten Nationen wird am 16. Juni 1945 veröffentlicht (x058/377): >>Kapitel I: Ziele und Grundsätze.

Artikel 1: Die Ziele der Vereinten Nationen sind:

1. Internationalen Frieden und internationale Sicherheit aufrechtzuerhalten und zu diesem Zwecke: wirksame gemeinsame Maßnahmen zur Verhütung und Beseitigung von Bedrohungen des Friedens und zur Unterdrückung von Angriffshandlungen oder anderen Friedensbrüchen zu treffen und auf friedlichem Wege und gemäß den Grundsätzen der Gerechtigkeit und

des Völkerrechts für die Schlichtung oder Entscheidung zwischenstaatlicher Streitfragen oder Regelung möglicherweise zu einem Friedensbruch führender Situationen zu sorgen;
2. freundschaftliches, auf Achtung für den Grundsatz gleicher Rechte und der Selbstbestimmung der Völker beruhende Beziehungen zwischen Nationen herbeizuführen und zu pflegen und andere geeignete Maßnahmen zur Stärkung allgemeinen Friedens zu treffen ...<<

19.06.1945

CSR: Der Präsident der Republik erläßt am 19. Juni 1945 ein Dekret über die Bestrafung der nazistischen Verbrecher, der Verräter und ihrer Helfershelfer sowie über die außerordentlichen Volksgerichte.

22.06.1945

Berlin: Am 4. Jahrestag des deutschen Überfalls enthüllen die Sowjets am 22. Juni 1945 in Frohnau ein Ehrenmal für Gefallene der Roten Armee.

USA: Das US-Kriegsministerium berichtet am 22. Juni 1945, daß man rund 11.094.000 Soldaten und sonstige Angehörige der deutschen Wehrmacht in den Kriegsgefangenenlagern der Siegermächte interniert hat (x106/440).

26.06.1945

Berlin: In Berlin erfolgt am 26. Juni 1945 die Gründung der Ost-CDU.

Polen: Die polnische Regierung (Minister Ochab) erklärt am 26. Juni 1945, daß sich östlich der Oder-Neiße-Linie nur noch rund 2,5 Millionen Deutsche aufhalten, die ausgewiesen werden sollen (x111/40).

USA: In San Francisco unterzeichnen 50 Nationen am 26. Juni 1945 die Charta der Vereinten Nationen.

28.06.1945

Polen: In Warschau wird am 28. Juni 1945 die kommunistische Regierung der Nationalen Einheit gebildet.

Die Anerkennung der alleinigen polnischen Regierung durch die UdSSR und Frankreich erfolgt am 29.06.1945. Die USA und Großbritannien erkennen diese Regierung erst am 5. Juli 1945 an (x040/289).

UdSSR: Marschall Stalin ernennt sich am 28. Juni 1945 selbst zum Generalissimus.

29.06.1945

Berlin: Die 3 Siegermächte (USA, Großbritannien und UdSSR) beschließen am 29. Juni 1945 den Rückzug aller Truppen der westlichen Alliierten aus Mitteldeutschland (x040/289). Im Gegenzug erhalten die Nordamerikaner und Briten freien Zugang nach Berlin (mündliche Zusage) und marschieren vom 1. bis 4. Juli 1945 in die sog. "Berliner-Westsektoren" ein.

UdSSR: Nach schwierigen sowjetisch-tschechoslowakischen Verhandlungen übernimmt die Sowjetunion am 29. Juni 1945 die Karpato-Ukraine.

Juni 1945

Ostdeutschland: Tausende von Ostdeutschen, die etwa 100-200 km von der Oder und Neiße entfernt leben, werden Ende Juni 1945 ohne vorherige Ankündigung durch polnische Miliz in "wilden Ausweisungen" nach Westen getrieben (x039/228).

01.07.1945

SBZ: Aufgrund der endgültigen Festlegung der Besatzungszonen räumen die nordamerikanischen und britischen Truppen vom 1. Juli bis zum 4. Juli 1945 sämtliche eroberten Gebiete in Mecklenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und das gesamte Land Thüringen (x111/41).

Der Weimarer Oberbürgermeister Fritz Behr begrüßt am 1. Juli 1945 die sowjetischen Truppen der Roten Armee (111/42): >>Wir empfangen die Soldaten der Roten Armee in Weimar, der Stadt Goethes und Schillers, voll Vertrauen und Hoffnung. ...<<

Der sowjetische Schriftsteller Alexander Solschenizyn (1918-2008) kritisiert später den völlig unerwarteten Rückzug der Nordamerikaner und Briten (x111/42): >>Wie konnten sie wegen

des lächerlichen Kinderspiels um das vierzonale Berlin (ihre künftige Achillesferse zudem) die riesigen Gebiete von Sachsen und Thüringen hergeben? ...<<

Diese Aufteilung in Besatzungszonen und Abmachungen der Besatzungsmächte verhindern zunächst weitere größere Wanderungsbewegungen in den Westen.

Großbritannien: Churchill kritisiert am 1. Juli 1945 den Rückzug der Nordamerikaner und Briten aus Mitteldeutschland (x111/42): >>... Sowjetrußland setzte sich im Herzen Europas fest. Es war für die Menschheit ein verhängnisvoller Tag.<<

03.07.1945

Berlin: Die Nordamerikaner und Briten besetzen am 3. Juli 1945 die Westsektoren Berlins.

04.07.1945

Österreich: Die Alliierten kündigen am 4. Juli 1945 an, daß Österreich in den Grenzen von 1937 bestehen bleiben soll und in 4 Besatzungszonen sowie Wien (Sonderstatus) eingeteilt wird (x040/290).

07.07.1945

Berlin: Die Alliierten unterzeichnen am 7. Juli 1945 ein Abkommen über die Viermächteverwaltung Berlins.

Die Vertreter der USA, Großbritanniens und der Sowjetunion vereinbaren am 7. Juli 1945 freie Verkehrsverbindungen zwischen allen vier Berliner Sektoren (x111/45).

09.07.1945

Ostdeutschland: Die SMAD stellt Stettin am 9. Juli 1945 unter polnische Verwaltung (x111/46).

10.07.1945

Polen: Polens Ministerpräsident Osobka-Morawski kündigt am 10. Juli 1945 öffentlich an, daß man alle Deutschen, die sich noch in Polen und in den "polnisch verwalteten Gebieten" aufhalten, ausweisen wird (x040/290).

11.07.1945

Berlin: Die 4 Siegermächte übernehmen am 11. Juli 1945 die Berliner Verwaltung.

12.07.1945

Berlin: Shukow fordert die Westmächte am 12. Juli 1945 auf, die drei Berliner Westsektoren selbst zu versorgen (x111/47).

14.07.1945

WBZ: Montgomery lockert am 14. Juli 1945 das Fraternalisierungsverbot für die britischen Truppen in Westdeutschland (x111/49): >>... Ihr könnt Euch jetzt mit den Deutschen in den Straßen und in öffentlichen Lokalen in Gespräche einlassen; dagegen dürft Ihr sie nicht in ihren Häusern besuchen und auch nicht zulassen, daß sie die von Euch benutzten Räume betreten, ausgenommen in dienstlichen Angelegenheiten.<<

15.07.1945

WBZ: Das südliche Rheinland wird von der US-Militärregierung am 15. Juli 1945 unter französische Verwaltung gestellt.

16.07.1945

Berlin: Die nordamerikanische "Information Control Division" berichtet am 16. Juli 1945 (x116/10): >>... Die Russen gingen viel schneller als wir an die Wiedererrichtung der Informationsmedien, und versuchten es viel schneller als wir, eine Politik zu praktizieren, die den Wünschen und Empfindungen des deutschen Volkes Rechnung trug.<<

USA: In Los Alamos (New Mexico) gelingt den Nordamerikanern am 16. Juli 1945 der 1. "erfolgreiche Atombombenversuch".

17.07.1945

SBZ: Am 17. Juli 1945 beginnt die Konferenz von Potsdam.

Im Verlauf der Potsdamer Konferenz, die vom 17. Juli bis 2. August 1945 im Schloß Cäcili-

enahof bei Potsdam stattfindet, verhandeln Stalin, Truman, Churchill (bis zur Wahlniederlage im Juli 1945) und Attlee (ab 28.07.1945) angeblich über gemeinsame Maßnahmen zur Behandlung des Deutschen Reiches und die Schaffung einer neuen Friedensordnung.

Um 17 Uhr beginnt die erste Plenarsitzung der "Großen Drei": Josef Stalin (UdSSR, 1878-1953), Harry Truman (USA, 1884-1972) und Winston Churchill (Großbritannien, 1874-1965).

21.07.1945

CSR: Handelsminister Ripka erklärt am 21. Juli 1945 während einer Pressekonferenz (x111/52): >>... Ich möchte feststellen, daß wir viel zu nachsichtig gewesen sind und daß die Fälle, in denen wir vielleicht etwas zu streng umgingen, Ausnahmerecheinungen waren. Bisher haben nur wenige Deutsche unsere Heimat verlassen.

Ich bin mir durchaus bewußt, daß eine Umsiedlung eine brutale Maßnahme ist, doch kann nur auf diese Weise unser Problem gelöst werden. Jedenfalls ist es eine Unmöglichkeit, Tschechen und Deutsche in einem Staat gemeinsam leben zu lassen. Maximal werden wir 800.000 Mitglieder einer Minderheit bei uns lassen.<<

23.07.1945

WBZ: Mehr als 500.000 US-Soldaten führen am 23. Juli 1945 eine Waffenrazzia durch, die 48 Stunden dauert. Bei dieser Aktion werden rund 80.000 Personen verhaftet (x111/52).

Der Tübinger Historiker Johannes Haller berichtet am 23. Juli 1945 in seinem Tagebuch über einen französischen Befehl, "ungewollte Schwangerschaften durch marokkanische und algerische Soldaten" nicht abzuberechen (x111/52-53): >>... Den Ärzten ist Abtreibung in Fällen von Vergewaltigung bei strenger Strafe verboten. Rassenpolitik mit umgekehrtem Vorzeichen – Entarisierung der deutschen Nation! ... Kein Zweifel, daß die Tübinger Bevölkerung u.ä. wohl überall in 20 bis 30 Jahren anders aussehen wird.

Mir ist "das Blut" nicht die Hauptsache; wie wird sich der Charakter gestalten? Das scheint mir wichtiger. Vorläufig hat er durch die 13 Jahre nationalsozialistischer Herrschaft erheblich, empfindlich gelitten.<<

25.07.1945

SBZ: Die SMAD ordnet am 25. Juli 1945 in Mitteldeutschland die Einrichtung von 11 Zentralverwaltungen an, die von Anfang an Weisungsrechte gegenüber den 5 Landesverwaltungen besitzen und sich bald zu zentralen Regierungsstellen in der SBZ entwickeln (x009/506).

29.07.1945

SBZ: Der sowjetische Außenminister Molotow fordert am 29. Juli 1945 mit allem Nachdruck die Oder und westliche Neiße als Polens Westgrenze (x039/229).

30.07.1945

Berlin: Die erste Sitzung des Alliierten Kontrollrats (AKR) findet am 30. Juli 1945 statt.

31.07.1945

SBZ: Die SMAD fordert am 31. Juli 1945 in ihrer Zone die "Schaffung von antifaschistischen Jugendkomitees" (x111/55): >>... Alle anderen Jugendorganisationen: gewerkschaftliche und Sport-Vereine, sozialistische und ähnliche gemeinschaftliche Organisationen außer den oben erwähnten antifaschistischen Jugendkomitees sind verboten.<<

Berlin: Der Tageskaloriensatz in Berlin beträgt am 31. Juli 1945 nur 1.345. Das sind 205 Kalorien weniger als im Mai 1945 (x111/55).

CSR: In dem Aussiger Vorort Schönriesen ereignen sich am 31. Juli 1945 nach einer Explosion (in einem Lager für deutsche Beutemuniton) unfabbare Ausschreitungen. Mit weißen Armbinden gekennzeichnete Deutsche werden auf den Straßen verfolgt und niedergeschlagen. Als die deutschen Arbeiter nach Arbeitsschluß über die Elbebrücke zu ihren Wohnungen eilen, werden sie von der aufgehetzten Menge auf der Brücke angegriffen, teils erschlagen oder in die Elbe geworfen. Viele Frauen und Kinder erleiden dasselbe Schicksal.

Bei diesen Massenausschreitungen kommen etwa 700 bis 2.700 deutsche Zivilisten um

(x004/72). Das Explosionsunglück wird später von den Tschechen als deutsche Sabotageaktion der "Werwölfe" ausgelegt.

Die den Deutschen zur Last gelegte Explosion in Aussig-Schönpriesen wird von den Tschechen umgehend genutzt, um die Weltöffentlichkeit von der andauernden Bedrohung durch die Sudetendeutschen und von der Notwendigkeit ihres baldigen Abschubs zu überzeugen (x004/72).

Juli 1945

SBZ: NKWD-Einheiten übernehmen im Juli 1945 das ehemalige Kriegsgefangenenlager Fünfeichen bei Neubrandenburg. Im "Speziallager Nr. 9" werden zunächst 6.000 und später durchschnittlich 12.500 Deutsche interniert (x126/152).

01.08.1945

Ostdeutschland: Aufgrund der Potsdamer Beschlüsse tritt am 1. August 1945 die polnische Verwaltung in den deutschen Ostgebieten und die ostpreußische Teilung in Kraft (x111/55).

SBZ: Die SMAD ordnet am 1. August 1945 die Gründung einer antifaschistischen Jugendbewegung (FDJ) an. Alle anderen Jugendorganisationen und Sportvereine werden verboten (x111/55).

02.08.1945

SBZ: US-Präsident Truman erklärt am 2. August 1945 die Dreimächtekonferenz von Berlin für geschlossen.

Das sogenannte Potsdamer Protokoll (Mitteilung über die Dreimächte-Konferenz, die vom 17. Juli bis zum 2. August 1945 in Potsdam stattfindet) wird am 22.08.1945 veröffentlicht (x101/188-197).

06.08.1945

Japan: Die US-Luftwaffe (Oberst Paul W. Tibbets) wirft am 6. August 1945 über Hiroshima erstmalig eine Atombombe ab. Etwa 80.000 bis 90.000 Japaner werden innerhalb von nur einer Minute getötet. Hiroshima wird zu 80 % zerstört.

Der Atombombenabwurf über Hiroshima (nach heutigen Begriffen handelt es sich um eine sehr kleine Atombombe, etwa 12.500 t TNT) fordert mindestens 92.167 Tote und 37.425 Verletzte, die in den folgenden Tagen und Jahren an den Folgen der tödlichen Strahlenschäden sterben (x040/292).

Der deutsche Historiker Klaus A. Maier berichtet später über die Gründe für den erstmaligen Einsatz der Atombombe gegen Japan (x041/262): >>... Im Frühjahr 1947 legten die amerikanischen Experten die Ergebnisse ihrer Erhebungen vor, die sich wie folgt zusammenfassen lassen: ... Japan hätte mit Sicherheit vor dem 31. Dezember und aller Wahrscheinlichkeit nach vor dem 1. November 1945 kapituliert, selbst wenn die Atombomben gegen Hiroshima und Nagasaki nicht eingesetzt worden wären, die Sowjetunion nicht in den Krieg gegen Japan eingetreten und eine Invasion des Mutterlandes außer Betracht geblieben wäre.

Die letzte Feststellung provoziert die Frage nach dem politischen Beweggrund des Atomwaffeneinsatzes gegen Japan. US-Kriegsminister Stimson erhoffte sich von der Atomwaffe die Möglichkeit, "die Welt so zu ordnen, daß der Frieden und unsere Zivilisation gerettet werden können".

Anstelle einer "Pax Americana" (amerikanischer Friede) auf der Basis des amerikanischen Atomwaffenmonopols kam es jedoch zu einem neuen, gigantischen Rüstungswettlauf, der schließlich zu einer nuklearen Pattsituation der beiden Hauptsiegermächte des Zweiten Weltkrieges führte, in der sich die Kontrahenten fortan gegenseitig mit dem eigenen Selbstmord drohen. ...<<

07.08.1945

USA: US-Präsident Truman informiert die Weltöffentlichkeit am 7. August 1945 über den Atombombenangriff gegen Hiroshima (x149/109): >>Vor 16 Stunden warf ein amerikani-

ches Flugzeug eine Bombe auf Hiroshima, ein wichtiges japanisches Militärzentrum, ab. Diese Bombe hatte stärkere Kraft als 20.000 Tonnen TNT. Sie hatte die mehr als 2.000fache Sprengkraft des britischen "Grand Slam", der die größte bisher in der Kriegsgeschichte verwendete Bombe ist.

Die Japaner begannen den Krieg in Pearl Harbor aus der Luft. Es ist ihnen vielfach heimgezahlt. Und noch hat es kein Ende. Mit dieser Bombe haben wir jetzt eine neue und revolutionäre Steigerung der Zerstörung erreicht, um die wachsende Macht unserer Streitkräfte zu ergänzen. ... Es ist eine Atombombe. Es ist eine Nutzung der Urkraft des Weltalls. Die Gewalt, aus der die Sonne ihre Kraft schöpft, ist gegen jene losgelassen, die den Fernen Osten in den Krieg gestürzt haben.<<

US-Präsident Truman schreibt später über den "militärischen Einsatz" der Atombombe gegen Japan (x243/90): >>... Mir war natürlich klar, daß die Explosion einer Atombombe unvorstellbare Schäden und Menschenverluste zur Folge haben würde. ...

Die endgültige Entscheidung, wo und wann die Atombombe eingesetzt werden sollte, lag bei mir. Eines möchte ich klarstellen. Ich betrachtete die Bombe als militärische Waffe und hatte nie den geringsten Zweifel, daß sie eingesetzt werden sollte. ...<<

08.08.1945

UdSSR: Stalin erklärt Japan am 8. August 1945 den Krieg (ab 9.08.1945).

Die Sowjetunion setzt im Fernen Osten anschließend rund 1,6 Millionen Soldaten ein. Für einige unbedeutende Kriegshandlungen wird die UdSSR reich belohnt. Die Rote Armee erbeutet in den folgenden Tagen riesige Waffenbestände und sonstiges Kriegsmaterial. Die UdSSR besetzt außerdem den südlichen Teil von Sachalin (28.08.1945) und die Kurilen (1.09.1945). Im sowjetisch-japanischen Krieg fallen rund 84.000 Japaner. Über 600.000 Japaner geraten in sowjetische Gefangenschaft (x040/293-295).

Großbritannien: Die 4 Siegermächte beschließen am 8. August 1945 in London ein Abkommen über die Verfolgung und Bestrafung der deutschen "Hauptkriegsverbrecher", das als Grundlage für die "Nürnberger Prozesse" (Internationaler Militärgerichtshof in Nürnberg) dient.

09.08.1945

Japan: In Nagasaki fordert die 2. Atombombenexplosion (Abwurf durch US-Major Sweeney) am 9. August 1945 über 40.000 Todesopfer und 60.000 Verletzte, die größtenteils tödlich verstrahlt werden (x040/293).

Der nordamerikanische Ökonom und Diplomat John Kenneth Galbraith (1908-2006) schreibt später über den Abwurf der Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki (x165/172-173): >>...

Die Bombe hat den Krieg mit Japan nicht beendet. Das wurde von unseren Gutachtern sorgfältig untersucht. Der verantwortliche Leiter in Japan war Paul Nitze, dem man gewiß keine Voreingenommenheit unterstellen konnte. ...

Die Schlußfolgerung der Monographie "Japans Struggle to End the War" lautet, daß der Krieg durch die Bomben höchstens zwei, drei Wochen früher zu Ende ging. Die Entscheidung aus dem Krieg auszusteigen, war längst gefallen.

Die japanische Bürokratie war außerordentlich schwerfällig, es dauerte einige Zeit, bis die Entscheidung in die Tat umgesetzt wurde. ... Die Entscheidung war in Washington nicht bekannt. Die Bombe hat wie gesagt, den Krieg nicht beendet, aber als der Befehl zum Abwurf aus Washington kam, wußte man dort nicht, daß der Krieg bereits dem Ende zuzuging. ...<<

10.08.1945

SBZ: NKWD-Einheiten übernehmen am 10. August 1945 das ehemalige NS-Konzentrationslager Sachsenhausen in der Stadt Oranienburg. Im "Speziallager Nr. 7" werden 6 Tage später 2.000 deutsche Häftlinge aus Berlin-Hohenschönhausen und Weesow interniert (x126/91).

WBZ: Da in München die Geschlechtskrankheiten dramatisch steigen, stellt die US-Militär-

behörde am 10. August 1945 erstmals das neue Heilmittel Penicillin zur Verfügung (x111/62).
Japan: Die japanische Regierung bietet am 10. August 1945 die bedingungslose Kapitulation an.

12.08.1945

SBZ: NKWD-Einheiten übernehmen am 12. August 1945 das ehemalige NS-Konzentrationslager Buchenwald bei Weimar.

13.08.1945

WBZ: In Bayern löst die US-Militärregierung am 13. August 1945 die Versorgungsämter auf. Sämtliche Rentenzahlungen an Kriegsofopfer und Hinterbliebene werden daraufhin eingestellt (x111/63).

15.08.1945

Frankreich: Henri Petain (1856-1951, französischer Marschall und Politiker, Regierungschef der "Vichy-Regierung") wird am 15. August 1945 mit 14 zu 13 Richterstimmen als Kollaborateur zum Tod verurteilt. Aufgrund seines hohen Alters wird Petain jedoch später begnadigt (Festungshaft auf der Insel Yeu).

USA: Die japanische Kapitulation wird am 15. August 1945 angenommen. Der Zweite Weltkrieg ist damit beendet (Siegstag der Alliierten VJ-Day = Sieg über Japan).

Das erschütternde Ergebnis des Zweiten Weltkrieges sind Millionenverluste an Toten, Vermissten und Verletzten. Von 1939-45 fordert der Zweite Weltkrieg mehr als 51 Millionen Todesopfer und mehr als 35 Millionen verwundete Soldaten und verletzte Zivilisten. Von den ca. 110 Millionen Soldaten, die während des Zweiten Weltkrieges kämpften, sterben über 28 Millionen im Kampf oder kommen in der Kriegsgefangenschaft um.

Die Kriegsverluste der deutschen Wehrmacht (einschließlich der in Gefangenschaft Gestorbenen) betragen (x016/78-79, x041/152): rund 4.580.000 Tote (Deutsches Reich = 3.492.000, deutsche Ostgebiete = 656.000 und deutsche Siedlungsgebiete im Ausland = 432.000 tote Soldaten). Im Deutschen Reich zählt man 1,2 Millionen Kriegerwitwen (x053/135). 2.010.000 deutsche Soldaten und Zivilisten, die durch die "moderne Kriegsführung" verwundet oder dauernd kriegsbeschädigt werden, können mehrheitlich nicht mehr arbeiten (x129/106).

16.08.1945

SBZ: Das sowjetische Internierungslager Weesow wird am 16. August 1945 aufgelöst.

UdSSR, Polen: Die UdSSR und Polen schließen am 16. August 1945 ein Grenzabkommen über die gemeinsame "ostpreußische Grenze".

Die endgültige Grenzziehung wird jedoch ausdrücklich bis zum Friedensvertrag aufgeschoben (x028/178). Im Artikel 1 des Grenzvertrages stellt man fest, daß die sowjetisch-polnische Staatsgrenze entlang der "Curzon-Linie" verläuft (x111/65).

Großbritannien: Die "United Press" berichtet am 16. August 1945 über die britischen Siegesfeiern anlässlich des Endes des Zweiten Weltkrieges (x043/76): >>London feiert ohne Unterbruch das Kriegsende. Viele Leute fielen in dem gewaltigen Gedränge in Ohnmacht. Den meisten Wirtshäusern ging das Bier aus.

Der gestrige Siegestag war unzweifelhaft der Ehrentag Churchills. Er war der Mann, der überall gefeiert wurde, während Attlee eher im Hintergrund blieb. "Der Mann, der England und Europa rettete" - wie man Churchill allgemein nennt - war Gegenstand begeisterter Ovationen.

...<<

20.08.1945

Vietnam: Der vietnamesische Politiker Ho Chi Minh (1890-1969, seit 1941 Führer der kommunistischen Partisanenbewegung "Vietminh" in Indochina) übernimmt am 20. August 1945 in Hanoi die Macht.

21.08.1945

China: General Yamada kapituliert am 21. August 1945 in der Mandschurei vor der Roten

Armee. 609.176 japanische Soldaten (einschließlich 148 Generale und Admirale) geraten in sowjetische Kriegsgefangenschaft (x040/294-295).

22.08.1945

Berlin: Das sogenannte Potsdamer Protokoll (Mitteilung über die Dreimächte-Konferenz, die vom 17. Juli bis zum 2. August 1945 in Potsdam stattfand) wird am 22. August 1945 veröffentlicht.

27.08.1945

SBZ: Die SMAD erläßt am 27. August 1945 einen Befehl über die Entmilitarisierung und Entnazifizierung. Wehrmachtsoffiziere, ehemalige SS-, SA-, Gestapo- und NSDAP-Mitglieder müssen sich gemäß SMAD-Befehl Nr. 42 einer "Registrierung" unterziehen.

02.09.1945

Japan: Am 2. September 1945, um 10.30 Uhr, unterzeichnen Außenminister Mamoru Shigemitsu und Generalstabschef Yoshijiro Umezu auf dem US-Schlachtschiff Missouri die bedingungslose Kapitulationserklärung Japans.

WBZ: Die US-Behörden schaffen am 4. September 1945 die Vorzensur zugunsten der Nachzensur ab.

08.09.1945

SBZ: NKWD-Einheiten übernehmen am 8. September 1945 das ehemalige Militärgefängnis Fort Zinna bei Torgau. Die Häftlinge des Lagers Fort Zinna werden später in die frühere Seydlitz-Kaserne nach Torgau verlagert (x126/146).

10.09.1945

WBZ: Radio München beginnt am 10. September 1945 einen Englischkurs ("Englisch macht Spaß").

15.09.1945

SBZ: In Mitteldeutschland werden am 15. September 1945 private Versicherungsunternehmen verboten und durch "Anstalten öffentlichen Rechts" ersetzt.

17.09.1945

SBZ: Das Deutsche Beamtengesetz wird durch den SMAD-Befehl Nr. 66 vom 17. September 1945 aufgehoben. Berufsbeamte im herkömmlichen Sinne gibt es danach nicht mehr.

WBZ: In der britischen und nordamerikanischen Besatzungszone werden vom 17. September bis zum 14. Oktober 1945 täglich nur 1.542 bzw. 846 Kalorien zugeteilt (x117/31).

19.09.1945

WBZ: General Eisenhower proklamiert am 19. September 1945 in der US-Zone die Gründung der Länder Groß-Hessen, Württemberg-Baden und Bayern (x114/2.101).

20.09.1945

Berlin: Durch die Proklamation Nr. 2 des Alliierten Kontrollrats werden am 20. September 1945 die NSDAP, alle militärischen und halb-militärischen Verbände aufgelöst (x116/15-16).

21.09.1945

UdSSR: Die Sowjetunion und Polen schließen am 21. September 1945 ein Grenzabkommen über die Grenze zwischen Polen und der späteren DDR (x028/176).

September 1945

SBZ: NKWD-Einheiten übernehmen im September 1945 das ehemalige "Juden-KZ" Jamlitz bei Lieberose.

NKWD-Einheiten übernehmen im September 1945 das ehemalige NS-Kriegsgefangenenlager "Stalag IV B" auf der Mühlberger Flur (nördlich von Riesa).

01.10.1945

SBZ: In allen Schulen der sowjetischen Besatzungszone wird ab 1. Oktober 1945 wieder unterrichtet. Russisch wird Pflichtfach, um die deutsche Jugend "mit dem Geist und der Kultur des großen sowjetischen Nachbarvolkes" vertraut zu machen.

Berlin: Während der AKR-Sitzung vom 1. Oktober 1945 lehnt die französische Militärregierung eine deutsche Zentralverwaltung ab (x111/85).

02.10.1945

Großbritannien: Bei der "Londoner Konferenz" (vom 10.09. bis 2.10.1945) verlangt der französische Außenminister die Abtrennung des Rhein-Ruhr-Gebietes (x101/11).

05.10.1945

SBZ: Marschall Shukow erteilt Polen, der CSR und Ungarn am 5. Oktober 1945 die offizielle Erlaubnis, Ost- und Volksdeutsche in die sowjetische Zone "umzusiedeln" (x111/87).

WBZ: Die US-Militärregierung überträgt am 5. Oktober 1945 den deutschen Behörden die Aufnahme, Vertretung, Unterbringung und Ernährung der Flüchtlinge.

06.10.1945

WBZ: General John A. Barracough, britischer Militärbefehlshaber der Nord-Rheinprovinz, entläßt am 6. Oktober 1945 den Kölner Oberbürgermeister Konrad Adenauer.

08.10.1945

SBZ: Die SMAD ordnet am 8. Oktober 1945 an, die ausgewiesenen Deutschen nur noch als "Umsiedler" zu bezeichnen (x039/229).

12.10.1945

Berlin: Der Alliierte Kontrollrat ordnet am 12. Oktober 1945 für alle Männer (von 14 bis 65 Jahren) und Frauen (von 15 bis 50 Jahren) die Einführung der Arbeitspflicht an (x111/90).

Großbritannien: Der französische Staatspräsident de Gaulle erklärt am 12. Oktober 1945 in London (x111/89): >>Frankreich wünscht nie wieder ein Deutsches Reich. ...<<

19.10.1945

WBZ: Der Rat der evangelischen Kirche (EKD) verkündet am 19. Oktober 1945 das "Stuttgarter Schuldbekennnis" (x092/932): >>... Durch uns ist unendliches Leid über viele Völker und Länder gebracht worden. ...

Wohl haben wir lange Jahre hindurch im Namen Jesu gegen den Geist gekämpft, der im nationalsozialistischen Gewaltregime seinen furchtbaren Ausdruck gefunden hat, aber wir klagen uns an, daß wir nicht mutiger bekannt, nicht treuer gebetet, nicht fröhlicher geglaubt und nicht brennender geliebt haben. ...<<

24.10.1945

USA: Die UN-Charta tritt am 24. Oktober 1945 in Kraft.

Die UN-Satzung formuliert z.B. Grundsätze für die Sicherung des internationalen Friedens, Herstellung und Erhaltung von freundschaftlichen Beziehungen der Völker, Förderung und Achtung der Menschenrechte, Selbstbestimmungsrechte der Völker sowie die Verpflichtung der UN-Mitgliedstaaten, die UN-Grundsätze unbedingt einzuhalten und die Einmischung der UN in innere Angelegenheiten eines Staates zu vermeiden (x128/296-302).

Für die Deutschen ist die UN-Charta wegen der sog. "Feindstaatenklauseln" (gemäß Artikel 53 und 107 der UN-Satzung) bedeutungslos. Die deutschen Flüchtlinge und Vertriebenen werden damals komplett von der internationalen Flüchtlingsfürsorge ausgeschlossen (x024/344).

11.11.1945

Berlin: Paradeformationen der alliierten Truppen feiern am 11. November 1945 im Berliner Tiergarten die Einweihung eines Ehrenmals der Roten Armee (x116/90).

WBZ: In Frankfurt wird am 11. November 1945 zum ersten Mal der US-Dokumentarfilm "Die Todesmühlen" gezeigt.

Luxemburg erhält am 11. November 1945 eine eigene Besatzungszone in Deutschland und übernimmt die deutschen Städte Bitburg und Merzig (x111/103).

18.11.1945

Berlin: Der Alliierte Kontrollrat (AKR) ordnet am 18. November 1945 die Einführung der Einheitszeit an ("Zeit A" = Greenwich-Zeit plus 1 Stunde).

19.11.1945

Ostdeutschland: Nach polnisch-sowjetischen Sonderverhandlungen besetzen polnische Truppen am 19. November 1945 die westlichen Oder-Gebiete um Stettin, Pölitz und Swinemünde (x039/229).

Der deutsche Jurist und Publizist Heinz Nawratil (1937-2015) berichtet später über die vermeintlichen "historischen Gebietsansprüche Polens" (x025/177): >>... Kaum hatte die polnische Regierung 1945 die Oder-Neiße-Linie erreicht, da verlangte ihr Beauftragter F. Stojanowski 1946 konsequenterweise die Elbelinie einschließlich Schleswig-Holstein sowie Hamburg, Magdeburg und Dresden als Brückenköpfe links der Elbe; die Gebiete zwischen Oder und Elbe sollten als Elbestaat bzw. Lausitzstaat integrierende Teile Großpolens werden.

Wenig bekannt sind die Versuche der Jahre 1945-1947, das ganze westliche Ufergebiet der Oder unter polnische Kontrolle zu bringen. Als Teilerfolg dieser eigenmächtigen Aktionen konnten die polnischen Expansionisten die sowjetische Duldung der Annexion von Stettin und Umgebung verbuchen – immerhin 800 qkm mit einer Vorkriegsbevölkerung von 440.000 Einwohnern, ein Gebiet von dem in den Potsdamer Beschlüssen nicht die Rede war. ...<<

20.11.1945

Berlin: Der Alliierte Kontrollrat (AKR) stimmt am 20. November 1945 dem Beschluß zu, ab Dezember 1945 10 % der zur Ausweisung vorgesehenen deutschen Bevölkerung auszuweisen (x002/737).

Der AKR setzt ferner die "Umsiedlungsquoten" für 6.650.000 Ost- und Volksdeutsche fest, die von den 4 Besatzungszonen übernommen werden sollen (x111/106):

Sowjetische Zone = 2.000.000 Vertriebene aus den deutschen Ostgebieten und 750.000 Vertriebene aus der CSR.

US-Zone = 1.750.000 Vertriebene aus der CSR und 500.000 Vertriebene aus Ungarn.

Britische Zone = 1.500.000 Vertriebene aus den deutschen Ostgebieten.

Französische Zone = 150.000 Vertriebene aus Österreich.

WBZ: In Nürnberg beginnt am 20. November 1945 der Prozeß gegen die deutschen Hauptkriegsverbrecher. Das Gerichtsverfahren wird in vier Sprachen (Englisch, Russisch, Französisch und Deutsch) geführt.

November 1945

USA: Das amerikanische Magazin "TIME" berichtet im November 1945 über die Nürnberger Prozesse (x353/37): >>... Was immer für Gesetze die Alliierten für die Zwecke des Nürnberger Prozesses aufzustellen versuchten, die meisten dieser Gesetze haben zur Zeit, als die Taten begangen wurden, noch nicht existiert. Seit den Tagen Ciceros ist eine Bestrafung ex post facto von den Juristen verdammt worden.<<

16.12.1945

SBZ: Die SMAD läßt am 16. Dezember 1945 die Universität Jena vorübergehend schließen, weil die Studentenschaft nicht auf eine eigene wissenschaftliche Betrachtung der politischen Themen verzichten will.

17.12.1945

Berlin: Die AKR-Direktive Nr. 23 befiehlt am 17. Dezember 1945 die Auflösung aller deutschen Turn- und Sportvereine, um eine vormilitärische Körperertüchtigung zu verhindern (x111/114).

21.12.1945

USA: Das State Department meldet am 21. Dezember 1945, daß man schon über 2.034.000 sowjetische Staatsangehörige aus Westdeutschland abgeschoben hat. Die letzten 20.000 Russen sollen ungeachtet ihrer Wünsche und falls nötig mit Gewalt an die UdSSR ausgeliefert werden (x133/492).

30.12.1945

Frankreich: Die AFP-Nachrichtenagentur veröffentlicht am 30. Dezember 1945 erstmalig amtliche Zahlen über die französischen Menschenverluste des Zweiten Weltkrieges (x043/-119): >>... Danach beträgt die Zahl der Kriegsofper 500.000, und zwar 200.000 Soldaten, von denen 150.000 im Kampfe gefallen sind, und 50.000 in den deutschen Kriegsgefangenenlagern gestorbene Militärpersonen.

160.000 Zivilisten, Männer, Frauen und Kinder, von denen 30.000 zwischen dem 10. Mai und 25. Juni 1940 getötet wurden, 40.000 Füsilierte (standrechtlich Erschossene) und 90.000 Zivilopfer bei den (militärischen) Operationen, die nach dem 25. Juni 1940 stattfanden.

Von den 90.000 zivilen Opfern haben 80.000 während der 6 ersten Monate des Jahres 1944 in der Normandie den Tod gefunden.

Dazu kommen noch 97.000 französische Juden und 43.000 andere Franzosen, die nach Deutschland deportiert und in den Gaskammern getötet wurden.<<